

Geschäftsbericht 2021

Auf einen Blick

Zusammenfassung In Schweizer Franken (CHF)	Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung tmc Content Group AG 2021 (1)	Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung tmc Content Group AG 2020 (1)	Erfolgsrechnung tmc Content Group AG 2021 (2)	Erfolgsrechnung tmc Content Group AG 2020 (2)
Ausgewählte Daten der Erfolgsrechnung				
Umsatzerlöse (3)	7.244.105	7.840.091	0	0
Ergebnis vor Steuern	-1.986.397	-1.542.250	-2.185.779	-1.751.726
Steuern	-2.416	-4.164	0	0
Jahresverlust	-1.988.813	-1.546.414	-2.185.779	-1.751.726
Jahresverlust der Anteilseigner der tmc Content Group AG	-1.988.813	-1.546.414		
Ausgewählte Daten der Bilanz				
Zusammenfassung in Schweizer Franken (CHF)	Konsolidierte Bilanz der tmc Content Group AG per 31.12.2021 (1)	Konsolidierte Bilanz der tmc Content Group AG per 31.12.2020 (1)	Bilanz der tmc Content Group AG per 31.12.2021 (2)	Bilanz der tmc Content Group AG per 31.12.2020 (2)
Ausgewählte Daten der Bilanz				
Kurzfristiges Vermögen	7.113.507	6.897.818	5.867.646	5.446.189
Langfristiges Vermögen	8.768.877	10.742.458	17.163.916	19.825.133
Fremdkapital	1.646.949	1.680.659	82.768	156.748
Eigenkapital	14.235.435	15.959.617	22.948.795	25.134.574
Eigenkapitalquote	90 %	91 %	100 %	99 %
Ergebnis pro Aktie				
Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausstehender Aktien zu CHF 1.00	41.000.000	40.839.011	41.000.000	40.839.011
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	-0,049	-0,038	-0,053	-0,043
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	-0,049	-0,038	-0,053	-0,043
Anzahl der Mitarbeiter				
Jahresdurchschnitt ohne Verwaltungsrat	20	22	1	2

(1) Nach IFRS

(2) Nach schweizerischem Obligationenrecht

(3) inkl. sonstige Erträge

Inhalt

4	Brief an die Aktionäre
5	Die tmc Content Group AG – Aktie
6	Kurzporträt
7	Jahresbericht des Geschäftsführers - tmc Content Group AG
8	tmc Content Group GmbH: Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2021
9	Konsolidierte Jahresrechnung - tmc Content Group AG
15	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
42	Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung
45	Jahresrechnung - tmc Content Group AG
48	Anhang zur Jahresrechnung
51	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
53	Vergütungsbericht
58	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

Brief an die Aktionäre

**Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
Liebe Freunde des Unternehmens,**

Entwicklung in unserem Markt

Die Welt, und damit auch die tmc Gruppe, spürt nun seit zwei Jahren die Folgen der Covid-19-Pandemie. Speziell in unserem Business haben wir weitreichende Veränderungen in den Medienkonsumgewohnheiten der Verbraucher festgestellt, die, wenn sie sich in einer Welt nach der Pandemie nicht ändern, die Geschäfte von tmc nachteilig beeinflussen könnten. So hat die Pandemie beispielsweise den alten TV-Betreibern geschadet, während OTT-Plattformen von der Quarantäne für Haushalte profitieren konnten. Es bleibt unausgesprochen, dass eine Periode künftigen Negativwachstums auch das Verbrauchervertrauen und die Kaufkraft beeinträchtigen wird. Der von Russland begonnene Krieg sorgt ebenfalls für Unsicherheit. Unmittelbar nach Beginn des Krieges hat tmc alles eingestellt, was mit Russland zu tun hat, zum Beispiel den Kauf von Content.

Ein grosses Lob gebührt unseren Mitarbeitern und dem Management, denen es gelungen ist, ihre Aktivitäten teilweise von zu Hause aus und teilweise in den Büros zu erledigen.

Der Verwaltungsrat wird von der Geschäftsleitung regelmässig über die Entwicklungen in unserem Unternehmen und auf dem Markt informiert. Aufgrund von Reisebeschränkungen erfolgten die meisten Kontakte über Videokonferenzen (Zoom/Webex), Telefonate, E-Mails usw.

Der vorliegende Geschäftsbericht informiert Sie umfassend über die verschiedenen Aktivitäten und die Ergebnisse unserer Gesellschaft in Jahr 2021. Leider muss die tmc Gruppe einen Verlust ausweisen, dies ist unter anderem die Folge von zwei Haupttreibern, zum einen der verstärkte negative Einfluss des Wechselkurses zwischen EUR und CHF und zum anderen die ausserordentlichen Abschreibungen der Filmrechte aus der Filmbibliothek für Lizenzen, die älter als fünf Jahre sind. Erfreulich ist, dass wir den Vertrag mit Sky, mit veränderten Konditionen, verlängern konnten. Aus diesem Bericht geht hervor, weshalb das Ergebnis 2021 negativ war.

In Namen des Verwaltungsrates bedanken wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von tmc für ihren engagierten Einsatz im vergangenen Jahr. Der Dank gilt gleichermaßen dem Management, welches das Unternehmen durch schwierige Situationen geführt hat.

Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, gilt unser besonderer Dank dafür, dass Sie auch im vergangenen Jahr unserem Unternehmen, seinem Management, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Marken Ihr Vertrauen geschenkt haben.

Der Verwaltungsrat
John Engelsma, Präsident
Ronny Nobus
John Wirt

Die tmc Content Group AG – Aktie

Kursentwicklung

Die Aktie der tmc Content Group AG wird auf der elektronischen Handelsplattform XETRA sowie im General Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse und der Börse Düsseldorf gehandelt.

Die Aktie notierte zu Beginn des Jahres 2021 bei EUR 0.077. Am 31. Dezember 2021 notierte der Wert bei EUR 0.075.

Designated Sponsor

Die tmc Content Group AG hat seit dem Börsengang freiwillig einen Designated Sponsor beauftragt, welcher durch die laufende Stellung aktueller Geld- und Briefkurse eine Basisliquidität in der Aktie zur Verfügung stellt und für einen reibungslosen Handel der Aktie sorgt. Seit 2008 hat die ODDO BHF Corporates & Markets AG (vormals Oddo Seydler Bank AG), Frankfurt, diese Aufgabe übernommen.

Aktionärsstruktur

Zum Ende des Geschäftsjahres 2021 sind der Gesellschaft folgende Aktionäre mit einer Beteiligung über 3 % bekannt: Letni BV (35,4 %), Prime Capital Debt SCS SICAV-FIS (26,8 %), Speedwell SA SPF (9,7 %), Reiss Holding SA SPF (9,6 %), Happy Ending Holding BV (6,2%).

Investor Relations

Eine offene und transparente Kommunikation gegenüber unseren Anteilseignern ist ein wichtiges Ziel innerhalb unserer Investor-Relations-Arbeit. Dafür stehen wir Ihnen in persönlichen Gesprächen genauso wie per Telefon oder E-Mail zur Verfügung.

Für die zeitnahe und dauerhafte Verfügbarkeit aller investitionsrelevanten Informationen und Unterlagen für Anleger nutzen wir insbesondere unsere Unternehmenshomepage im Internet unter www.contentgroup.ch.

In der Rubrik Investor Relations finden Interessenten Presse-Informationen, Ad-hoc-Meldungen, Geschäfts- und Zwischenberichte zum Download.

Kurzporträt

Sitz der Gesellschaft

tmc Content Group AG
Poststrasse 24
Postfach 1546
CH-6300 Zug

Telefon +41 (0)41 766 25 30
Fax +41 (0)62 756 13 64
E-Mail info@contentgroup.ch

Gegründet

1. Mai 1935 unter der Firma
«Office Cinematographique S.A.»

15. Juni 2000 Umfirmierung in
erotic media ag

12. Dezember 2007 Umfirmierung in
tmc Content Group AG

Aktienkapital (per 31. Dezember 2021)

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 41.000.000 und ist eingeteilt in 41.000.000 Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.00, vollständig liberriert.

Unternehmungszweck (gemäss Statuten)

Die Gesellschaft bezweckt die Produktion, Herstellung und Vermarktung von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten aller Art und für alle Medien, ferner die Durchführung aller damit direkt oder indirekt zusammenhängender Geschäfte.

Die Gesellschaft kann zur Erreichung dieses Zwecks Beteiligungen übernehmen und verkaufen sowie verwalten. Sie kann ausserdem verwandte Geschäftszweige aufnehmen und sich an ähnlichen Unternehmungen im In- und Ausland direkt oder indirekt beteiligen, mit solchen fusionieren, Zweigniederlassungen gründen sowie alle Rechtsgeschäfte tätigen, die zur Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes geeignet erscheinen.

Verwaltungsrat

An der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 26. Mai 2021 wurde der Verwaltungsrat neu bestellt. Es wurde gewählt:

John Engelsma	Präsident
John Wirt	Mitglied
Ronny Nobus	Mitglied

Geschäftsleitung

Manuela Stöckli

Revisionsstelle

MOORE STEPHENS EXPERT (ZURICH) AG, Zürich

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den schweizerischen Gesetzesvorschriften.

Trading Information

41.000.000 Aktien zu Nennwert CHF 1.00

ISIN Code CH0557519201

Wertpapier

Kennnummer A2QQQU

Börsenkürzel ERO1

Börsennotiz Frankfurt (General Standard)
Düsseldorf (Geregelter
Markt) XETRA

Designated
Sponsor

ODDO BHF Corporats & Markets AG

Jahresbericht der Geschäftsführerin - tmc Content Group AG

tmc Content Group AG

Lagebericht

Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die tmc Content Group AG in der Schweiz rapportiert ihre Zahlen in Schweizer Franken, die Tochtergesellschaften in Deutschland in EUR. Zudem hält die tmc Content Group AG Darlehen in EUR. Die Stärke des Euro gegenüber dem Schweizer Franken hat sich dieses Jahr leider negativ auf den Jahresabschluss der Gruppe ausgewirkt.

Die tmc Content Group GmbH in Berlin ist eine 100%ige Tochter der tmc Content Group AG, welche die Pay-TV-Sender «Beate Uhse HD» und «Lust Pur» betreibt.

Die tmc Media Group AG in der Schweiz konzentriert sich auf non-lineare, multimediale B2C-Märkte mit internationalem Potenzial.

Darstellung des Geschäftsverlaufes

Die tmc Content Group schloss per 31.12.2021 mit einem konsolidierten Jahresverlust von CHF 1.986.397 vor Steuern ab.

Die Umsatzerlöse sind um fast 8% gesunken.

Der Bruttogewinn ging um 3,4% beziehungsweise um CHF 197.679 gegenüber dem Vorjahr zurück.

Der Betriebsaufwand konnte um 5,2% gesenkt werden, was im direkten Zusammenhang mit dem Rückgang der Umsatzerlöse steht.

Wir setzen alles daran, für das kommende Jahr ein hoffentlich positives Ergebnis präsentieren zu können. Auch sind wir bestrebt, die Erlöse zu halten und im Gegenzug die Kosten zu optimieren.

Ausblick

Wir konzentrieren uns auf die kontinuierliche Weiterentwicklung der Produkte und Angebote, um unseren Kunden eine exklusive Auswahl zu bieten. Die tmc Content Group nutzt die Synergieeffekte, um sich für die kommenden Herausforderungen am Markt noch zu stärken.

Zug, April 2022

Manuela Stöckli
Geschäftsführerin

tmc Content Group GmbH: Jahresbericht 2021

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1. Darstellung des Geschäftsverlaufs, Branche und Position am Markt

Die tmc Content Group GmbH betreibt die Pay-TV-Sender Beate-Uhse HD (seit 2001 exklusiv bei Sky Deutschland und Österreich) und Lust Pur (seit 2008 auf unterschiedlichen Plattformen). Beate-Uhse HD erreichte Ende 2021 in Deutschland und Österreich rund 3,63 Mio. Haushalte, gleichbleibend gegenüber dem Vorjahr. Lust Pur ist als nicht-exklusiver Sender deutschlandweit erreichbar und erreichte Ende 2021 knapp 1,53 Mio. Haushalte, etwa 5% mehr als im Vorjahr.

Neben dem Betrieb der beiden Sender gehört der Film-lizenzhandel, insbesondere für den Vollerotikdienst Blue Movie, aber auch zahlreiche andere Kunden zum Kerngeschäft.

2. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Content: Bei Eigen- und Auftragsproduktionen wurden neue Formate entwickelt und produziert oder co-produziert. Hier liegt der Fokus auf exklusiven deutschen Produktionen, um einen deutlichen Mehrwert gegenüber Lizenzware zu schaffen und sämtliche Auswertungsoptionen zu erhalten.

Lizenzverkäufe: Die Umsätze aus Verkäufen sind 14% niedriger im Vergleich zum Vorjahr.

Core-Business:

In 2021 ist der Gesamtumsatz für die Kerngeschäfte um 7,9% zurück gegangen.

3. Personal- und Sozialbereich

Zum Jahresende waren 19 Mitarbeiter bei tmc Content Group GmbH beschäftigt.

4. Ausblick

Für das Jahr 2022 liegt der Schwerpunkt in der Überwachung und Optimierung der Kostenstruktur. In der Zukunft wird der Fokus weiterhin auf dem Business-to-Business Geschäft liegen. Der europäische Pay-TV-Markt für Erwachsene zeigt weiterhin trotzdem eine Schwäche, die auf das Wachstum kostenloser, werbefinanzierter Online-Inhalte zurückzuführen ist. Hinzu kommt, dass die Content-Kosten ständig steigen und dass die Kosten für technische Bearbeitung auf einem hohen Niveau bleiben. Deswegen wollen wir uns weiterhin auf unser Core-Business und die Topkunden fokussieren.

Berlin, April 2022

tmc Content Group GmbH

Charles Prast, Geschäftsführer

tmc Content Group AG
Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für das am
31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	Anhang	1.1.–31.12.2021	1.1.–31.12.2020
UMSATZERLÖSE			
Dritte	17	6.748.691	7.167.925
SONSTIGE ERTRÄGE			
	17	495.414	672.166
LIZENZ- UND MATERIALAUFWAND			
	18	-1.133.271	-1.420.544
AUFWAND TECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN			
	19	-414.243	-525.277
Bruttoergebnis		5.696.591	5.894.270
BETRIEBSAUFWAND			
Personal	20	-1.722.987	-2.027.417
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	8, 9	-3.635.193	-3.764.857
Verwaltung		-1.398.253	-1.478.161
Werbung		-102.489	-5.240
Übriger		-70.897	-59.084
Total Betriebsaufwand		-6.929.819	-7.334.759
Betriebsergebnis		-1.233.228	-1.440.489
FINANZERFOLG			
Finanzertrag	21	512.415	432.120
Finanzaufwand	21	-1.265.584	-533.881
Ergebnis vor Steuern		-1.986.397	-1.542.250
Steuern	11	-2.416	-4.164
Jahresverlust		-1.988.813	-1.546.414
ANTEILE			
Anteilseigner der tmc Content Group AG		-1.988.813	-1.546.414
ERGEBNIS PRO AKTIE			
	16		
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie		-0,049	-0,038
Verwässertes Ergebnis pro Aktie		-0,049	-0,038

tmc Content Group AG
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das am
31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	1.1.–31.12.2021	1.1.–31.12.2020
JAHRESVERLUST	-1.988.813	-1.546.414
POSTEN, DIE UNTER BESTIMMTEN BEDINGUNGEN ZUKÜNFTIG IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHN- UNG UMGEGLIEDERT WERDEN		
Kursdifferenzen aus den ausländischen Geschäftsbetrieben	245.217	35.386
POSTEN, DIE ZUKÜNFTIG NICHT IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN		
Versicherungsmathematische Gewinn / (Verluste) aus leistungsorientierten Plänen	21.161	112.091
Ertragssteuern	-1.747	-9.255
Sonstiges Ergebnis		53.155
TOTAL SONSTIGES ERGEBNIS	264.631	191.377
GESAMTERGEBNIS	-1.724.182	-1.355.037

tmc Content Group AG
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2021
(in Schweizer Franken)

AKTIVEN	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
KURZFRISTIGES VERMÖGEN			
Liquide Mittel		5.937.963	5.757.889
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte	6	1.106.829	914.938
Nahestehende Gesellschaften	6, 24	0	0
Übrige Forderungen Dritte		51.660	196.083
Vorauszahlungen an Lieferanten Dritte		298	1.269
Sonstige Vermögenswerte		16.757	27.639
Total kurzfristiges Vermögen		7.113.507	6.897.818
LANGFRISTIGES VERMÖGEN			
Finanzanlagen	7	0	0
Sachanlagen	8	445.130	398.669
Immaterielle Vermögenswerte	9	8.308.572	10.327.152
Anteile an assoziierten Unternehmen	10	0	0
Latente Steuern	11	15.175	16.637
Total langfristiges Vermögen		8.768.877	10.742.458
TOTAL AKTIVEN		15.882.384	17.640.276

PASSIVEN	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte		375.412	254.159
Nahestehende Gesellschaften	24	0	0
Übrige Verbindlichkeiten Dritte		88.861	113.104
Finanzverbindlichkeiten Dritte	23	137.145	196.556
Sonstige Verbindlichkeiten	13	354.862	532.902
Rückstellungen	14	0	0
Ertragssteuerschulden		124.075	103.208
Total kurzfristiges Fremdkapital		1.080.355	1.199.929
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Finanzverbindlichkeiten Dritte	23	229.056	127.896
Rückstellung für Personalvorsorge	12	168.606	184.856
Latente Steuern	11	168.932	167.978
Total langfristiges Fremdkapital		566.594	480.730
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	15	41.000.000	41.000.000
Eigene Aktien	25	0	0
Gesetzliche Reserven		71.376	71.376
Ergebnisvortrag		-27.867.720	-25.898.321
Umrechnungsdifferenzen		1.031.779	786.562
Total Eigenkapital		14.235.435	15.959.617
TOTAL PASSIVEN		15.882.384	17.640.276

tmc Content Group AG
Konsolidierte Geldflussrechnung für das am
31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	Anhang	1.1.–31.12.2021	1.1.–31.12.2020
Ergebnis vor Steuern		-1.986.397	-1.542.250
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	8, 9	3.635.193	3.764.857
Zinsaufwand	21	0	-696
Sonstiger nicht geldwirksamer Finanzertrag	21	-431.827	-432.120
Sonstiger nicht geldwirksamer Finanzaufwand	21	1.243.227	511.213
Nicht geldwirksame Positionen		-27.081	0
Veränderung Rückstellung für Personalvorsorge		0	-102.836
GELDFLUSS VOR VERÄNDERUNG DES BETRIEBLICHEN NETTOUMLAUFVERMÖGENS		2.465.655	2.198.168
(Zunahme)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-191.891	644.187
Abnahme/(Zunahme) übrige Forderungen		144.423	-153.356
Abnahme/(Zunahme) Vorauszahlungen		971	-3
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen		10.882	89.391
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		121.253	-182.166
(Abnahme)/Zunahme übrige Verbindlichkeiten		-24.243	58.700
(Abnahme) Rückstellungen		0	-696.358
(Abnahme)/Zunahme sonstige Verbindlichkeiten		-178.040	60.711
Erhaltene/Bezahlte Zinsen		0	-10.465
Bezahlte Bankspesen		0	-10.728
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		2.349.010	1.998.081
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	9	-1.615.760	-1.251.049
Investitionen in Sachanlagen	8	-56.326	-18.708
Ergebnis aus Verkauf Sachanlagen		0	-4.715
Rückzahlung Finanzanlagen	7	0	0
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-1.672.086	-1.274.472
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten		-224.954	-16.474
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		-224.954	-16.474
Umrechnungsdifferenzen		-257.356	47.276
ZUNAHME LIQUIDE MITTEL		180.074	754.411
Liquide Mittel am 1. Januar		5.757.889	5.003.478
Liquide Mittel am 31. Dezember		5.937.963	5.757.889

tmc Content Group AG
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals
(in Schweizer Franken)

	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Gesetzliche Reserven	Ergebnis- vortrag	Umrechnungs- differenzen	Total Eigenkapital der Anteilseigner
Stand 1.1.2020	41.000.000	-53.155	71.376	-24.454.743	751.176	17.314.654
Jahresverlust				-1.546.414		-1.546.414
Veränderung eigene Aktien		53.155				53.155
Sonstiges Ergebnis				102.836	35.386	138.222
Gesamtergebnis				-1.443.578	35.386	-1.355.037
Stand 31.12.2020	41.000.000	0	71.376	-25.898.321	786.562	15.959.617
Jahresverlust				-1.988.813		-1.988.813
Sonstiges Ergebnis				19.414	245.217	264.631
Gesamtergebnis				-1.969.399	245.217	-1.724.182
Stand 31.12.2021	41.000.000	0	71.376	-27.867.720	1.031.779	14.235.435

tmc Content Group AG

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2021 (in Schweizer Franken)

1. Die Gesellschaft

Die tmc Content Group AG («die Gesellschaft») ist eine in der Schweiz domizilierte Aktiengesellschaft und bezweckt die Produktion, die Vermarktung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten sowie der damit zusammenhängenden Hard- und Software. Die Gesellschaft hat ihr Domizil an der Poststrasse 24 in 6300 Zug, Schweiz, und hält Beteiligungen an Tochtergesellschaften in der Schweiz und in Deutschland.

Der Verwaltungsrat der Content Group AG gab die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung am 26. April 2022 zur Veröffentlichung frei. Diese konsolidierte Jahresrechnung ist zudem von der Generalversammlung zu genehmigen.

2. Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung

Die Rechnungslegung der tmc Content Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), herausgegeben durch das International Accounting Standards Board (IASB).

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde in der funktionalen Währung des Mutterunternehmens, Schweizer Franken (CHF) erstellt. Eine Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze wird nachstehend dargestellt.

Änderungen von wesentlichen Rechnungslegungsstandards

Die für die Konzernrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen mit denjenigen der Konzernrechnung 2020 überein.

Übrige Änderungen

Die übrigen Änderungen von Rechnungslegungsstandards und Interpretationen, die im Geschäftsjahr 2021 erstmals anzuwenden sind, haben nicht zu Änderungen im Konzernabschluss der tmc Content Group AG geführt.

Aus der Anwendung zukünftiger Standardänderungen ist nicht mit Auswirkungen auf den Konzernabschluss der tmc Group AG zu rechnen.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung muss das Unternehmen Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die die Wertansätze der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die resultierenden Erträge und Aufwendungen während des Berichtszeitraums beeinflussen. Wenn gleich diese Schätzungen nach bestem Wissen der Geschäftsleitung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und potenzieller künftiger Massnahmen der tmc Content Gruppe abgegeben werden, können die tatsächlichen Resultate letztlich von diesen Schätzungen abweichen.

Die globale Pandemie hat die bereits herausfordernde Wirtschaftslage noch verschärft, für die tmc Gruppe hatte das keine negativen Einflüsse eher teilweise positive.

Impairment von Goodwill

Entsprechend dem in Anmerkung 3 und Anmerkung 9 (Immaterielle Vermögenswerte) aufgeführten Bilanzierungsgrundsatz überprüft die Gruppe mindestens einmal im Jahr, ob der Goodwill eine Wertminderung erfahren hat. Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Berechnung des Nutzungswerts bedarf der Schätzung künftiger Cashflows sowie eines geeigneten Abzinsungssatzes für die Barwertberechnung.

Die Anfälligkeit auf eine potenzielle Wertminderung des Goodwills wird in Anmerkung 9.1 angegeben.

Impairment von Immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer

Entsprechend dem in Anmerkung 3 und Anmerkung 9 (Immaterielle Vermögenswerte) aufgeführten Bilanzierungsgrundsatz überprüft die Gruppe mindestens einmal im Jahr, ob weitere immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer Wertminderungen erfahren haben. Zur Überprüfung der Werthaltigkeit dieser Immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt.

Die Berechnung des Nutzungswerts bedarf der Schätzung künftiger Cashflows sowie eines geeigneten Abzinsungssatzes für die Barwertberechnung.

Die Anfälligkeit auf eine potenzielle Wertminderung der Marke wird in Anmerkung 9.3 angegeben.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn ein Mittelabfluss aus einer gegenwärtigen Verpflichtung wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Kosten und des Zeitpunkts möglich ist. In periodischen Abständen werden diese Einschätzungen überprüft und gegebenenfalls angepasst. Eventualverbindlichkeiten werden als Rückstellung bilanziert, sobald ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist.

Einzelne Gruppengesellschaften sind Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Die Geschäftsführung hat aufgrund des aktuellen Erkenntnisstands eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen.

Grundlagen der Konsolidierung

Tochterunternehmen

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen einschliesslich Unternehmen (seine Tochterunternehmen). Die Gesellschaft erlangt die Beherrschung, wenn sie:

- Verfügungsmacht über ein Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist, und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann.

Die Gesellschaft nimmt eine Neubeurteilung vor, ob sie ein Beteiligungsunternehmen beherrscht oder nicht, wenn Tatsachen und Umstände darauf hinweisen, dass sich eines oder mehrere der oben genannten drei Kriterien der Beherrschung verändert haben.

Ein Tochterunternehmen wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die Gesellschaft die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die Gesellschaft endet, in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei werden die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräusserten Tochterunternehmen entsprechend vom tatsächlichen Erwerbszeitpunkt bzw. bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst. Der Gewinn oder Verlust und jeder Bestandteil des sonstigen Ergebnisses sind den Gesellschaftern des Mutterunternehmens.

Die Abschlüsse, der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Mutterunternehmens tmc aufgestellt.

Alle konzerninternen Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Erträge, Aufwendungen und Cashflows im Zusammenhang mit Geschäftsvorfällen zwischen Konzernunternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Folgende Beteiligungen sind in der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt:

2021

Gesellschaft	Zweck		Grundkapital	Beteiligung	Konsolidierung
tmc Content Group GmbH, Berlin, Deutschland	Erotik Pay-TV	EUR	26.000	100,00 %	voll
tmc Media Group AG, Zug	Online/Audiotex	CHF	600.000	100,00 %	voll

2020

Gesellschaft	Zweck		Grundkapital	Beteiligung	Konsolidierung
tmc Content Group GmbH, Berlin, Deutschland	Erotik Pay-TV	EUR	26.000	100,00 %	voll
tmc Media Group AG, Zug	Online/Audiotex	CHF	600.000	100,00 %	voll

Fremdwährungsumrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF), der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, erstellt, während die funktionale Währung der Tochtergesellschaft (tmc Content Group GmbH) der Euro (EUR) ist. Transaktionen in Fremdwährung werden unter Zugrundelegung des am jeweiligen Transaktionsstichtag geltenden Umrechnungskurses in die funktionale Währung umgerechnet. Währungsgewinne und -verluste, die aus der Glattstellung solcher Transaktionen und der Umrechnung von monetären, auf Fremdwährung lautenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum Wechselkurs am Jahresende erwachsen, fließen in die Erfolgsrechnung ein.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaften, die in anderen Währungen als dem CHF bilanzieren, werden jeweils zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Positionen des Eigenkapitals werden zu historischen Kursen umgerechnet. Erträge und Aufwendungen werden zum durchschnittlichen Wechselkurs im Berichtszeitraum umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Differenzen werden dem OCI (other comprehensive income) zugewiesen. Weiter werden in der Geldflussrechnung Mittelzuflüsse/-abflüsse (Cashflows) und die Korrekturen der nicht zahlungswirksamen Stromgrößen ebenfalls zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Für die wichtigste Währung der Gruppe wurden folgende Kurse angewendet:

		Jahresendkurs Bilanz per 31. Dezember 2021	Jahresmittelkurs Erfolgsrechnung für das Jahr 2021
EUR/CHF	1.00	1,03615	1,08100
		31. Dezember 2020	Jahr 2020
EUR/CHF	1.00	1,08299	1,07030

3. Rechnungslegungsmethoden

Finanzinstrumente

Bei einem Finanzinstrument handelt es sich um ein Geschäft, das bei einer Partei zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswertes und gleichzeitig bei der anderen Partei zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt.

Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten (Effektivzinsmethode) bewertet (FA AC – financial assets at amortised cost).

Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswerts und der Zuordnung von Zinserträgen auf die jeweiligen Perioden. Der Effektivzinssatz ist derjenige Zinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Einzahlungen (einschliesslich aller Gebühren, welche Teil des Effektivzinssatzes sind, Transaktionskosten und sonstiger Agien und Disagien) über die erwartete Laufzeit des finanziellen Vermögenswerts oder eine kürzere Periode, sofern zutreffend, auf den Nettobuchwert aus erstmaliger Erfassung abgezinst werden. Die Klassifizierung ist abhängig vom Geschäftsmodell des Unternehmens für die Steuerung der finanziellen Vermögenswerte und von den vertraglichen Zahlungsströmen. Das Management bestimmt die Klassifizierung beim erstmaligen Ansatz und überprüft die Klassifizierung auf jeden Bilanzstichtag hin. Die finanziellen Vermögenswerte bei der tmc Content Gruppe umfassen im Konkreten liquide Mittel (Kategorie 1), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (1), übrige Forderungen (1), sonstige Vermögenswerte (1) und Finanzanlagen (1).

Käufe und Verkäufe, die einen finanziellen Vermögenswert begründen, werden am Erfüllungstag bilanziert. Sie werden dann ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen erloschen sind oder wirksam übertragen wurden.

Die dem Erwerb direkt zurechenbaren Transaktionskosten werden bei allen finanziellen Vermögenswerten, die in den Folgeperioden nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden, ebenfalls angesetzt.

Es bestehen keine finanziellen Vermögenswerte, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert werden (Fair Value Option).

Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Zu jedem Bilanzstichtag werden die finanziellen Vermögenswerte, hinsichtlich der erwarteten Kreditverluste beurteilt. Hinweise dafür, dass die Bonität von Vermögenswerten beeinträchtigt ist, sind beispielsweise finanzielle Schwierigkeiten, Vertragsverletzungen sowie ein möglicher Konkurs der Vertragspartei. Ein Ausfall im Hinblick auf einen finanziellen Vermögenswert liegt vor, wenn es unwahrscheinlich erscheint, dass die Vertragspartei seine vertraglichen Zahlungen gegenüber dem Konzern in voller Höhe erfüllt. Wurden Kredite oder Forderungen wertberichtigt, setzt das Unternehmen Vollstreckungsmassnahmen fort, um die fällige Forderung noch zu realisieren. Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, sobald nach angemessener Einschätzung eine Realisierbarkeit nicht mehr erwartet wird. Zu den Indikatoren wonach nach angemessener Einschätzung eine Realisierbarkeit nicht mehr gegeben ist, zählt unter anderem der Konkurs der Vertragspartei. Weitere Angaben zur Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten sind in den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der einzelnen Vermögenswerte enthalten.

Finanzielle Verbindlichkeiten

werden zu fortgeführten Anschaffungskosten (Effektivzinsmethode) bewertet (FL AC – financial liabilities at amortised cost). Die finanziellen Verbindlichkeiten bei der tmc Content Gruppe umfassen konkret Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2), übrige Verbindlichkeiten (2) und sonstige Verbindlichkeiten (2).

Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit dann aus, wenn die entsprechende Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist. Die Differenz zwischen dem Buchwert der ausgebuchten finanziellen Verbindlichkeit und der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden brutto dargestellt. Eine Nettodarstellung erfolgt lediglich, sofern ein uneingeschränktes Recht auf Verrechnung zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht und beabsichtigt ist, auf Nettobasis auszugleichen.

Effektivzinsmethode

Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten eines Schuldtitels und der Zuordnung von Zinserträgen auf die jeweiligen Perioden. Der Effektivzinssatz ist derjenige Zinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Einzahlungen (einschliesslich aller Gebühren, welche Teil des Effektivzinssatzes sind, Transaktionskosten und sonstiger Agien und Disagien) über die erwartete Laufzeit des Schuldtitels oder eine kürzere Periode, sofern zutreffend, auf den Nettobuchwert aus erstmaliger Erfassung abgezinst werden. Erträge werden bei Schuldtiteln auf Basis der Effektivverzinsung erfasst.

Derivative Finanzinstrumente

Die tmc Content Gruppe setzt keine derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung von aus operativer Geschäftstätigkeit und Finanztransaktionen resultierenden Zinsrisiken ein. Die tmc Content Gruppe wendet folglich auch kein Hedge Accounting gemäss IFRS 9 an.

Liquide Mittel

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben verzinst. Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Zahlungsmittelbedarf der Gruppe zwischen einem Tag und drei Monaten betragen. Diese werden mit den jeweils gültigen Zinssätzen für kurzfristige Einlagen verzinst. Die liquiden Mittel unterliegen den Bestimmungen zu Wertbeeinträchtigungen von IFRS 9. Die erwarteten Verluste sind jedoch völlig unwesentlich und es wurde deshalb darauf verzichtet, eine Wertberichtigung zu erfassen.

Eigene Aktien

Erwirbt der Konzern eigene Aktien, so werden diese vom Eigenkapital abgezogen.

Forderungen und vertragliche Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode sowie unter Abzug von Wertminderungen bewertet. Die Position übrige Forderungen beinhaltet verschiedene Ansprüche gegenüber Dritten usw. Die Position Vorauszahlungen an Lieferanten beinhaltet Anzahlungen für Filmlicenzen, die noch nicht ausgewertet werden konnten, weil das Material die technische Prüfung noch nicht durchlaufen hat oder der Film den inhaltlichen Qualitätsansprüchen der tmc Content Gruppe nicht entspricht und durch einen neuen Film ersetzt wird.

Erwartete Kreditverluste aus Lieferungen und Leistungen ermittelt tmc nach dem vereinfachten Ansatz unter Berücksichtigung von historischen Erfahrungen mit dem Einzug der Forderungen, den Gegebenheiten am Abschlussstichtag und zukunftsbezogenen Informationen.

Vertragliche Vermögenswerte werden regelmässig überwacht und die erwarteten Kreditausfälle beurteilt. Im Zuge der Festlegung von Einzelwertberichtigungen erfolgt eine Einschätzung der erwarteten Verluste.

Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie von vertraglichen Vermögenswerten werden unter Verwendung von Wertberichtigungskonten vorgenommen.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen (technische und feste Einrichtungen, Mobiliar, Fahrzeuge und Hardware) erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Lebensdauer vorgenommen. Die zugrunde liegende Abschreibungsdauer beträgt für die Einrichtungen und das Mobiliar 8 Jahre, für die Hardware und Fahrzeuge 3 Jahre.

Sachanlagen werden nach der Veräusserung oder wenn keine künftigen wirtschaftlichen Vorteile aus ihrer Nutzung oder Veräusserung erwartet werden, ausgebucht. Gewinne und Verluste aus dem Abgang eines Vermögenswerts entsprechen der Differenz aus Nettoerlös und Buchwert und werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Immaterielle Vermögenswerte

Goodwill

Bei der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und die Verbindlichkeiten einer Gesellschaft – oder die übernommenen Nettoaktiven – und die Eventualverbindlichkeiten zu beizulegenden Zeitwerten bewertet. Eine positive Differenz zwischen der hingegebenen Gegenleistung und den nach diesen Grundsätzen ermittelten Nettoaktiven wird im Erwerbsjahr als Goodwill aktiviert.

Filmlizenzen

Die Position umfasst die Filmbibliothek der tmc Content Gruppe mit derzeit tausenden Filmen. Die tmc Content Gruppe verfügt traditionell über das Recht, diese Filmlizenzen über eine bestimmte Zeit in allen Auswertungssegmenten und hauptsächlich im deutschsprachigen Raum Europas zu verwerten. Die Filmlizenzen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen (inkl. Synchronisationskosten) abzüglich Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen bilanziert. Die Lizenzen werden über den für die Auswertung zur Verfügung stehenden Zeitraum abgeschrieben, jedoch maximal über 5 Jahre. Neben der Filmbibliothek werden Auftragsproduktionen bilanziert und auch über 5 Jahre abgeschrieben.

Software

Als Software werden Computerprogramme bilanziert, die für die tägliche Redaktionsprogrammplanung sowie den Betrieb der Video-on-Demand-Plattform benötigt werden. Diese werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen über 3 Jahre und kumulierte Wertminderungen bilanziert.

«Blue Movie»

Per 1. September 2005 wurde der Telemediendienst «Blue Movie» käuflich erworben. Die Marke «Blue Movie» findet im deutschsprachigen Europa Verwendung und wird von Sky Deutschland ausgestrahlt. Die Marke «Blue Movie» hatte vor dem Kauf eine unbestimmte Nutzungsdauer aber wird jetzt entsprechend planmässig abgeschrieben.

Übrige immaterielle Vermögenswerte

Die übrigen immateriellen Vermögenswerte mit einer beschränkten Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bilanziert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei immateriellen Vermögenswerten

mit unbestimmter Nutzungsdauer bzw. bei solchen, die noch nicht für eine Nutzung zur Verfügung stehen, wird mindestens jährlich und immer dann, wenn ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt, ein Wertminderungstest durchgeführt.

Impairment von nicht finanziellen Vermögenswerten

Zu jedem Bilanzstichtag überprüft der Konzern die Buchwerte der immateriellen Vermögenswerte, um festzustellen, ob es Anhaltspunkte für eine eingetretene Wertminderung dieser Vermögenswerte gibt. Sind solche Anhaltspunkte erkennbar, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswertes geschätzt, um den Umfang eines eventuellen Wertminderungsaufwands festzustellen. Kann der erzielbare Betrag für den einzelnen Vermögenswert nicht geschätzt werden, erfolgt die Schätzung des erzielbaren Betrags der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, zu welcher der Vermögenswert gehört.

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräusserungskosten und dem Nutzungswert. Bei der Ermittlung des Nutzungswertes werden die geschätzten künftigen Zahlungsströme mit einem Vorsteuerzinssatz abgezinst. Dieser Vorsteuerzinssatz berücksichtigt zum einen die momentane Markteinschätzung über den Zeitwert des Geldes, zum anderen die dem Vermögenswert inhärenten Risiken, insoweit diese nicht bereits Eingang in die Schätzung der Zahlungsströme gefunden haben.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert und sind in der Regel innerhalb von 30 bis 60 Tagen längstens jedoch innerhalb von 12 Monaten fällig.

Übrige Verbindlichkeiten

Die Position beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Mehrwertsteuern, Sozialversicherungen und anderen Verpflichtungen, welche alle zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert sind.

Rückstellung Personalvorsorge

Die Gruppe verfügt über verschiedene Vorsorgepläne, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes stehen. Die tmc Content Gruppe hat sowohl beitragsorientierte als auch leistungsorientierte Pensionspläne. Der Pensionsplan der deutschen Gesellschaft ist ein beitragsorientierter Plan, bei dem Beiträge an öffentliche Pensionspläne entrichtet werden. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Zahlungsverpflichtungen. Die Beiträge werden im Personalaufwand erfasst.

Der Pensionsplan der Schweizer Gesellschaft qualifiziert sich als leistungsorientierter Plan. Ein leistungsorientierter Plan ist ein Pensionsplan, der einen Betrag an Pensionsleistungen festschreibt, den ein Mitarbeiter bei der Pensionierung erhalten wird, dessen Höhe üblicherweise von einem oder mehreren Faktoren wie Alter, Dienstjahre und Gehalt abhängig ist. Für diese Vorsorgepläne werden die periodischen Kosten pro Plan nach der Anwartschaftsbarwertmethode (projected unit credit method) berechnet. Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für leistungsorientierte Pläne entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen (defined benefit obligation) am Bilanzstichtag abzüglich dem Fair Value des Planvermögens. Es wird jährlich ein Gutachten von einem unabhängigen Versicherungsmathematiker erstellt. Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen wird anhand der erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zinssatz von Obligationen höchster Bonität berechnet. Der Vorsorgeaufwand setzt sich aus Dienstzeitaufwand, Nettozinsergebnis und Neubewertung der Pensionsverpflichtungen zusammen. Der Dienstzeitaufwand beinhaltet den Zuwachs aus Vorsorgeansprüchen, nachzuverrechnende Vorsorgeansprüche (Planänderungen oder Plankürzungen) sowie Abgeltungseffekte und wird im Personalaufwand ausgewiesen. Das Nettozinsergebnis wird mit dem Diskontierungssatz aus dem Nettowert der Pensionsverpflichtungen und des Planvermögens errechnet und im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Neubewertung der Pensionsverpflichtungen beinhaltet versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aufgrund von erfahrungsbedingten Anpassungen und Änderungen von versicherungstechnischen Annahmen und wird sofort in der Gesamtergebnisrechnung im sonstigen Ergebnis erfasst. Ebenso beinhaltet diese Position die Differenz zwischen der rechnerischen Verzinsung und der tatsächlichen

Wertentwicklung des Planvermögens und Effekte der Begrenzung von Vermögenswerten.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn eine Verpflichtung aufgrund eines Ereignisses der Vergangenheit besteht oder wahrscheinlich entstehen wird und die Verpflichtung zuverlässlich geschätzt werden kann. Verpflichtungen, die diese Voraussetzungen am Abschlussstichtag nicht erfüllen und bei denen ein Mittelabschluss nicht unwahrscheinlich ist, werden als Eventualverbindlichkeit angegeben.

Eigenkapital

Aktienkapital

Das Aktienkapital der tmc Content Group AG beträgt CHF 41.000.000 und ist in 41.000.000 Aktien zu CHF 1.00 Nennwert aufgeteilt.

Gesetzliche Reserven

Die gesetzlichen Reserven werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen von lokalen Gesetzen und Vorschriften gebildet und stehen nicht zur Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung.

Umsatzrealisierung

Basierend auf den erworbenen Filmlizenzen verkauft die tmc Content Gruppe das Recht zur Nutzung dieser Lizenzen für eine gewisse Zeitperiode, eine gewisse Region und in einzelnen Medien.

Umsätze aus diesen Geschäften erfasst die tmc Content Gruppe wie folgt:

- Umsätze gelten als realisiert, wenn tmc Content Gruppe ihre Leistungsverpflichtung erfüllt hat und die Kontrolle über zu liefernde Vermögenswerte oder die zu erbringende Dienstleistung auf den Erwerber übergegangen ist.
- Die Umsätze im Bereich der Pay- und Free-TV umfassen die Erlöse aus dem Verkauf des Rechts auf Zugriff der Filmrechte an den Senderbetreiber. Die Leistungserbringung erfolgt dabei über den Zeitraum (Dauer des Vertrages), über den die Inhalte für die Sender von der tmc Content Gruppe zur Verfügung gestellt werden müssen.

- Die Umsätze aus dem Bereich Internet und neue Medien umfassen Erlöse aus dem Verkauf der Rechte zur Nutzung der Filmrechte an Onlineportale. Die Leistungserbringung erfolgt dabei über einen Zeitraum (Dauer des Vertrages), über welchen die Inhalte für die Sender von der tmc Content Gruppe zur Verfügung gestellt werden müssen. Zusätzlich werden eigene Onlineportale betrieben, bei welchen die Leistungserbringung über einen Zeitraum (Dauer des Abonnements) erfolgt. Die Umsätze werden cashbasiert erfasst, was der Übertragung der Leistung entspricht.
- Der konsolidierte Umsatz umfasst auch die Erlöse aus den Mehrwertdienstnummern. Die Erlöse werden zeitpunktbezogen realisiert.
- Bei Aktivitäten, bei denen die Verfügungsmacht nicht bei tmc Content Gruppe liegt bzw. Beträge im Interesse Dritter vereinnahmt werden, erfolgt ein Ausweis des Umsatzes zum Zeitpunkt der Vermittlungstätigkeit nur in Höhe der entsprechenden Provision bzw. der Umsatzteile, die der Gruppe zustehen. In diesen Fällen wurde ein Dritter mit der Leistungserbringung beauftragt und tmc Content Gruppe AG handelt als Vermittler zwischen Angebot und Nachfrage.

Lizenz- und Materialaufwand

Unterjährige Lizenzrechte, verschiedene Bildbearbeitungsarbeiten sowie die technische Aufbereitung des Materials wie das Encodieren und Editieren werden unter Lizenz- und Materialaufwand erfasst.

Finanzaufwand

Fremdkapitalkosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden mit den aktuellen Steuersätzen entsprechend den jeweiligen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet und unter der Position «Ertragssteuerschulden» ausgewiesen. Unterschiede zwischen definitiven Steuerrechnungen und der erfassten Steuerverbindlichkeit führen in der Periode, in der die entsprechenden Unterschiede festgestellt worden sind, zu Anpassungen der Verbindlichkeit für laufende Ertragssteuern.

Latente Steuern

Latente Steuern werden unter der Anwendung der «Liability»-Methode berücksichtigt. Entsprechend dieser Methode werden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Gesellschaft ermittelt. Für die Berechnung der latenten Steuern wird der für die jeweilige Gesellschaft gültige resp. zu erwartende Steuersatz angewendet. Die Veränderung der latenten Steuern erfolgt analog der zugrundeliegenden Transaktion über den Steueraufwand, die Gesamtergebnisrechnung oder über das Eigenkapital. Auf allen steuerbaren temporären Differenzen werden passive bzw. aktive latente Steuern berechnet.

Latente Steueraktiven, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen sowie auf zu erwartenden Steuergutschriften, werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die entsprechenden Aktiva steuerlich verwendet werden können.

Der Buchwert der latenten Steueraktiven wird an jedem Bilanzstichtag auf eine allfällige Wertminderung geprüft und nötigenfalls um den Betrag gemindert, für den kein künftiger steuerlicher Nutzen erwartet wird.

Latente Steueraktiven und latente Steuerpassiven werden miteinander verrechnet, wenn sie sich auf Ertragssteuern des gleichen Steuersubjekts beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. In allen anderen Fällen werden die Positionen brutto dargestellt.

4. Segmente

Die Gruppe unterscheidet folgende Segmente:

- Pay- und Free-TV
- Internet und neue Medien
- Audiotex
- sonstige Erträge

Die Aufwendungen für den Einkauf der Filmlizenzen und die Produktionskosten erfolgen für sämtliche Verwertungskanäle zusammen. Die Verkäufe hingegen finden in verschiedenen Märkten statt. Entsprechend dieser Geschäftsstruktur werden die Resultate vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung als Hauptentscheidungsträger auf Stufe der Gruppe betrachtet, um Bewertungen und Beurteilungen vorzunehmen sowie Entscheidungen über den Ressourceneinsatz zu fällen. Das langfristige Vermögen besteht aus Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten und wird im Umfang von CHF 2.542.752 (Vorjahr: CHF 3.826.422) in der Schweiz und über CHF 6.210.950 (Vorjahr: CHF 6.899.399) in Deutschland gehalten. Die weiteren von IFRS 8 verlangten Offenlegungen sind in Anmerkung 17 offengelegt.

5. Finanzielle Risiken

Die wesentlichen durch die Gruppe verwendeten Finanzverbindlichkeiten umfassen Kontokorrentkredite, Schulden aus Lieferungen und Leistungen. Der Hauptzweck dieser Finanzinstrumente ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit der Gruppe. Die Gruppe verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, die unmittelbar aus ihrer Geschäftstätigkeit resultieren.

Die Gruppe verfügt per 31. Dezember 2021 unverändert zum Vorjahr über keine derivativen Finanzinstrumente. Die sich aus Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken der Gruppe umfassen Zinsänderungs-, Liquiditäts-, Wechselkurs- und Kreditausfallrisiken. Der Verwaltungsrat beschliesst Strategien und Verfahren zur Steuerung einzelner Risikoarten, die im Folgenden dargestellt werden.

Zinsänderungsrisiko

Das Risiko von Schwankungen der Marktzinssätze, dem die Gruppe ausgesetzt ist, resultiert überwiegend aus

den finanziellen Verbindlichkeiten mit einem variablen Zinssatz.

Die Steuerung des Zinsaufwands der Gruppe erfolgt durch eine Kombination von festverzinslichem und variabel verzinslichem Fremdkapital. Der Verwaltungsrat strebt grundsätzlich eine gut ausgewogene Mischung aus kurz- und langfristigen Zinsen an. Zur aktuellen Liquiditätssituation der Gruppe wird auf Anmerkung 26.3 verwiesen. Zinsrisiken werden nicht mit Finanzinstrumenten abgesichert. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Gruppenergebnisses vor Steuern gegenüber einer nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich möglichen Änderung der Zinssätze (aufgrund der Auswirkungen auf variabel verzinsliche Darlehen). Alle anderen Variablen bleiben konstant.

Die Gliederung nach vertraglichen Fälligkeiten ist aus der Tabelle unter dem Titel Liquiditätsrisiko ersichtlich. Der Zinssatz von variabel verzinslichen Finanzinstrumenten wird in Abständen von weniger als einem Jahr angepasst. Der Zinssatz bei festverzinslichen Finanzinstrumenten ist, sofern die Gruppe solche abgeschlossen hat, bis zur Fälligkeit des jeweiligen Finanzinstruments festgeschrieben. Die anderen Finanzinstrumente der Gruppe sind nicht verzinslich und unterliegen folglich keinem Zinsänderungsrisiko.

Wechselkursrisiken

Die tmc Content Gruppe ist primär in Europa und sekundär in Amerika tätig und daher Wechselkursschwankungen ausgesetzt, die den Wert ihres in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesenen Nettovermögens und Ergebnisses beeinflussen. Wechselkursrisiken werden nicht mit Finanzinstrumenten abgesichert. Wechselkursschwankungen haben vor allem einen Einfluss auf Darlehen für ausländische Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns, falls das Darlehen in einer anderen Währung als der funktionalen Währung des Darlehensgebers denominiert ist.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Gruppenergebnisses vor Steuern und des Eigenkapitals der Gruppe (aufgrund der Änderung der monetären Vermögenswerte und Schulden) gegenüber, einer nach vernünftigem Ermessen, grundsätzlich möglichen Wechselkursänderungen des Euro. Alle anderen Variablen bleiben konstant. Das Wechselkursrisiko des USD ist nicht wesentlich.

Zinsänderungsrisiko	Erhöhung/ Verringerung in %	Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern in CHF	Auswirkungen auf das Eigenkapital in CHF
2021			
EUR	1,00	0	0
EUR	-1,00	0	0
2020			
EUR	1,00	0	0
EUR	-1,00	0	0

Wechselkursrisiko	Kursentwicklung des EUR in %	Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern in CHF	Auswirkungen auf das Eigenkapital in CHF
2021			
	+10,00	0	0
	-10,00	0	0
2020			
	+10,00	0	0
	-10,00	0	0

Kreditausfallrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Das Kreditrisiko betrifft einerseits Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie vertragliche Vermögenswerte, andererseits aber auch liquide Mittel sowie Finanzanlagen. Der Umfang des Kreditausfallrisikos der tmc Content Gruppe entspricht den total ausgewiesenen Forderungen, vermindert um die Möglichkeit, diese mit Verbindlichkeiten derselben Gegenpartei zu verrechnen. Die Gruppe hält zur Absicherung der ausstehenden Forderungen keine Sicherheiten. Um das Ausfallrisiko zu

minimieren, hat der Konzern interne Kreditratings entwickelt, um das Risiko-Exposure nach ihrem Grad des Ausfallrisikos zu kategorisieren. Die Bonitätsinformationen werden, soweit verfügbar, von unabhängigen Ratingagenturen zur Verfügung gestellt. Das Risiko-Exposure des Konzerns und die Bonität der Gegenparteien werden kontinuierlich überwacht und der Gesamtwert der abgeschlossenen Geschäfte verteilt sich auf die zugelassenen Gegenparteien.

Das akute interne Ratingssystem für Ausfallrisiken des Konzerns umfasst die folgenden Kategorien:

Kategorie	Beschreibung	Basis zur Berechnung der erwartenden Verluste
	Die Gegenpartei hat ein geringes Ausfallrisiko und ist mit	
Performing	keinen Zahlungen im Rückstand.	12-Monats-Verlust
Doubtful	Betrag ist mehr als 30 Tage überfällig oder das Ausfallrisiko hat sich seit erstmaliger Erfassung signifikant erhöht.	Über die Restlaufzeit erwartete Verluste - ohne objektiven Hinweis auf Wertminderung

Kategorie	Beschreibung	Basis zur Berechnung der erwartenden Verluste
	Betrag ist mehr als 90 Tage überfällig oder es liegen objektive Hinweise für eine Wertminderung vor.	Über die Restlaufzeit erwartete Verluste
in default	Es gibt Hinweise darauf, dass sich der Schuldner in schweren finanziellen Schwierigkeiten befindet und der Konzern keine realistische Aussicht auf Zahlungserhalt hat.	
Write-off		Betrag wurde ausgebucht

Liquiditätsrisiko

Die Gruppe überwacht laufend das Risiko eines etwaigen Liquiditätsengpasses mittels einer rollenden Liquiditätsplanung. Diese Planung berücksichtigt die Laufzeiten der Finanzinvestitionen und der finanziellen Vermögenswerte (Forderungen und andere finanzielle Vermögenswerte) sowie erwartete Cashflows aus der Geschäftstätigkeit.

Das Ziel der Gruppe ist es, ein Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Deckung des Finanzmittelbedarfs und der Sicherstellung der Flexibilität durch die Nutzung von Kontokorrentkrediten und Darlehen zu wahren. Zur aktuellen Liquiditätssituation wird auf Anmerkung 26.3 verwiesen.

Zum 31. Dezember 2021 weisen die finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe nachfolgend dargestellte Fälligkeiten auf.

	Bis 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	Summe
2021					
Verbindlichkeiten					
aus Lieferungen und Leistungen	272.688	102.724	0	0	375.412
Übrige Verbindlichkeiten	88.861	0	0	0	88.861
Leasingverbindlichkeiten	11.194	24.322	101.173	229.512	366.201
2020					
Verbindlichkeiten					
aus Lieferungen und Leistungen	252.240	1.919	0	0	254.159
Übrige Verbindlichkeiten	98.592	0	14.512	0	113.104
Leasingverbindlichkeiten	16.555	33.762	146.238	127.897	324.452

Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung der Gruppe ist es sicherzustellen, dass sie zur Unterstützung ihrer Geschäftstätigkeit und zur Steigerung der Rentabilität eine angemessene Eigenkapitalquote aufrechterhält.

Die Gruppe steuert ihre Kapitalstruktur und nimmt unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Umfeldes Anpassungen vor. Anpassungen der Kapitalstruktur kann die Gruppe durch Kapitalerhöhungen oder -herabsetzungen

oder durch Aufnahme oder Rückzahlung von Fremdkapital vornehmen.

Die Gruppe überwacht ihre Kapitalstruktur anhand der Eigenkapitalquote (Total Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme). Gemäss internen Richtlinien sollte sich diese Quote zwischen 80% und 90% bewegen, Ende 2021 betrug die Quote 90% (Vorjahr: 91%).

6. Forderungen

	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	1.106.829	914.938
Nahestehende Gesellschaften	0	0
Total	1.106.829	914.938

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 60 bis 120 Tagen.

Zum 31. Dezember 2021 gibt es keine Anzeichen, dass die Forderungen gegenüber Dritten im Wert gemindert werden müssen, und deshalb ist das Wertberichtigungskonto, welches die erwarteten Kreditausfälle (Delkredere) beinhaltet, CHF 0 (Vorjahr: CHF 0).

Die Analyse der überfälligen nicht wertgeminderten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember stellt sich wie folgt dar:

	Fällig, aber nicht wertgemindert					
	Summe	Nicht fällig	< 60 Tage	60 – 90 Tage	90 –120 Tage	> 120 Tage
2021	1.106.829	1.045.712	37.803	2.742	3.075	17.497
Erwartete Ausfallquote		0%	0%	0%	0%	0%
Wertminderung aufgrund erwarteter Ausfälle	0	0	0	0	0	0

Es wurden keine Forderungen (Vorjahr: CHF 0) während des Jahres ausgebucht.

Ein Kunde repräsentiert 54% (Vorjahr: 36%) der Forderungen der Gruppe im Umfang von CHF 598.608 (Vorjahr: CHF 330.243). Am Bilanzstichtag besteht kein Anzeichen, dass diese Forderung nicht werthaltig wäre.

	Fällig, aber nicht wertgemindert					
	Summe	Nicht fällig	< 60 Tage	60–90 Tage	90–120 Tage	> 120 Tage
2020	914.938	875.324	28.957	0	0	10.657
Erwartete Ausfallquote		0%	0%	0%	0%	0%
Wertminderung aufgrund erwarteter Ausfälle	0	0	0	0	0	0

7. Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr 2021 gibt es keine Finanzanlagen.

8. Sachanlagen

Anschaffungswert	2021	2020
Stand 1. Januar	1.393.247	1.233.871
Zugänge	612.807	198.031
Abgänge	-543.004	-37.693
Umrechnungsdifferenzen	-47.752	-962
Stand 31. Dezember	1.415.298	1.393.247
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen		
Stand 1. Januar	994.578	783.795
Zugänge	493.162	236.154
Abgänge	-488.290	-26.093
Umrechnungsdifferenzen	-29.282	722
Stand 31. Dezember	970.168	994.578
Buchwert	445.130	398.669

Die Sachanlagen umfassen:	2021	2020
Technische und feste Einrichtungen	71.199	83.773
Fahrzeuge	0	0
Hardware	10.605	10.565
Leasing	363.326	304.331
Total	445.130	398.669

9. Immaterielle Vermögenswerte

	2021	2020
Goodwill	964.896	1.008.515
Filmlizenzen	4.503.564	5.420.328
Software	330.261	91.457
Marke «Blue Movie»	2.102.400	3.153.600
Übrige immaterielle Vermögenswerte	407.451	653.252
Total immaterielle Vermögenswerte	8.308.572	10.327.152

9.1 Goodwill

Anschaffungswert	2021	2020
Stand 1. Januar	1.008.515	1.012.249
Umrechnungsdifferenzen	-43.619	-3.734
Stand 31. Dezember	964.896	1.008.515
Buchwert	964.896	1.008.515

Der Goodwill von CHF 964.896 (Vorjahr: CHF 1.008.515) stammt aus der Akquisition von 2 % Minderheitsanteilen an der damaligen Beate Uhse TV GmbH & Co. KG (im Jahr 2009 mit tmc Content Group GmbH fusioniert). Der Goodwill ist in lokaler Währung bilanziert und ist entsprechenden Kursschwankungen ausgesetzt.

Dieser wird zur Überprüfung der Werthaltigkeit zahlungsmittelgenerierenden Einheiten („CGU“) zugeordnet. Der Buchwert von CHF 964.896 (Vorjahr: CHF 1.008.515) wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit tmc Content Group GmbH, Berlin zugeordnet und auf Werthaltigkeit überprüft.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Cashflow-Prognose basiert auf dem aktuellen, für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellten Finanzplan. Es wurde ein Abzinsungssatz von 8,1% (Vorjahr: 8,1%) angewendet, welcher gemäss Schätzung des Managements das spezifische Risiko des

Geschäfts widerspiegelt. Für die nach dem Prognosezeitraum anfallenden Cashflows wurde ein Wachstum von 0,0% (Vorjahr: 0,0%) unterstellt.

Grundannahme für die Berechnung des Nutzwertes

Bei folgenden der Berechnung des Nutzwertes zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten:

- Nettoumsätze
- Diskontierungssatz

Die Nettoumsätze werden durch das Management ausgehend von den bestehenden Vertragsvereinbarungen und den in der Vergangenheit erzielten Verkäufen geschätzt. Der Diskontierungssatz spiegelt die Schätzung des Managements hinsichtlich des dem Geschäft der tmc Content Group GmbH zuzuordnenden spezifischen Risikos wider.

Die Goodwill-Position ist auch unter der Annahme eines um 3% tieferen Umsatzes oder eines um 1% höheren Diskontierungssatzes (aggregiert) werthaltig.

9.2 Filmlizenzen

Anschaffungswert	2021	2020
Stand 1. Januar	16.973.569	16.121.789
Zugänge	1.284.912	1.160.486
Abgänge	-2.806.471	-247.291
Umrechnungsdifferenzen	-664.849	-61.415
Stand 31. Dezember	14.787.161	16.973.569
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen		
Stand 1. Januar	11.553.241	9.848.717
Zugänge Abschreibungen	1.994.183	1.496.914
Zugänge Wertbeeinträchtigung	0	470.378
Abgänge	-2.803.871	-247.943
Umrechnungsdifferenzen	-459.956	-14.825
Stand 31. Dezember	10.283.597	11.553.241
Buchwert	4.503.564	5.420.328

Ob bezüglich der Position Filmlizenzen eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) besteht, wird einmal im Jahr anhand einer detaillierten Berechnung überprüft. Die voraussichtlichen Nettomittelzuflüsse aus den Lizenzierungen der Filmlizenzen abzüglich der zurechenbaren betrieblichen Mittelabflüssen ergeben die Grundlage zur Berechnung des diskontierten Free Cashflows. Der Barwert der Free Cashflows wird am Bewertungsstichtag mit dem Buchwert der Lizenzen verglichen. In der Vergangenheit wurden Filmlizenzen gemäss Vertragsdauer (max. auf 7 Jahre) abgeschrieben. Ab dem Jahr 2019 wurde für die Filmlizenzen eine maximale Abschreibungsdauer auf 5 Jahre festgelegt. Für das Jahr 2021 haben wir eine Wertminderung in der Höhe von CHF 206.680 vorgenommen.

9.3 Marke «Blue Movie»

Marke «Blue Movie»		
Anschaffungswert	2021	2020
Stand 1. Januar	21.252.675	21.252.675
Stand 31. Dezember	21.252.675	21.252.675
Kumulierte Abschreibungen/ Wertbeeinträchtigung		
Stand 1. Januar	18.099.075	17.047.875
Zugänge Abschreibungen	1.051.200	1.051.200
Stand 31. Dezember	19.150.275	18.099.075
Buchwert	2.102.400	3.153.600
davon Markenrecht deutschsprachiges Europa	2.102.400	3.153.600

Im Oktober 2010 wurden die Verträge betreffend Telemediendienst «Blue Movie» mit Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG (Sky) grundlegend neu geregelt. Weiter wird Sky die Marke «Blue Movie» zur Nutzung im deutschsprachigen Europa zur Verfügung gestellt. Die Marke «Blue Movie» wird seit Mitte 2018 planmässig bis 2023 abgeschrieben.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit sowie zur Ermittlung der notwendigen Wertbeeinträchtigung der Marke «Blue Movie» wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Dabei sind wir der Meinung, dass bei der Vermittlung die Blue Movie Sparte zusammen mit Beate Uhse HD zu betrachten sind. Für unseren Hauptkunden ist die Kombination der beiden Sparten aus der Hand von einem Provider wichtig. Die Cashflow-Prognosen basieren auf dem aktuellen, für fünf Jahre erstellten Finanzplan, wobei wir alle Erträge und Aufwände für Blue Movie und Beate Uhse HD vom Rest abgetrennt haben und wir für Jahr 1 ein Status Quo annehmen. Es wurde ein Abzinsungssatz von 8,1% (Vorjahr 8,1%) angewendet, welcher gemäss

Schätzung des Managements das spezifische Risiko des Geschäfts widerspiegelt. Für die, nach dem Prognosezeitraum anfallenden Cashflows des internationalen Teils der Marke wurde ein sehr konservatives Wachstum von 0% (Vorjahr –4,1%) angenommen.

Die Marke «Blue Movie» ist auch unter der Annahme eines um 0.2% tieferen Umsatzes und eines um 0.2% höheren Diskontierungssatzes (aggregiert) werthaltig.

Grundannahme für die Berechnung des Nutzwertes

Bei folgenden der Berechnung des Nutzwertes zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten:

– Nettoumsätze – Diskontierungssatz

Die Nettoumsätze werden durch das Management ausgehend von in der Vergangenheit erzielten Verkäufen unter Berücksichtigung der neuen Verträge geschätzt. Der Diskontierungssatz spiegelt die Schätzung des Managements hinsichtlich des dem «Blue Movie»-Geschäft zuzuordnenden spezifischen Risikos wider.

9.4 übrige immaterielle Vermögenswerte

übrige immaterielle Vermögenswerte		
Anschaffungswert	2021	2020
Stand 1. Januar	1.669.176	1.669.176
Zugänge	121.245	0
Abgänge	-509.200	0
Stand 31. Dezember	1.281.221	1.669.176
Kumulierte Abschreibungen/ Wertbeeinträchtigung		
Stand 1. Januar	1.015.924	689.296
Zugänge Abschreibungen	60.320	60.032
Zugänge Wertbeeinträchtigung	306.726	266.596
Abgänge	-509.200	0
Stand 31. Dezember	873.770	1.015.924
Buchwert	407.451	653.252

Ab dem Jahr 2020 haben wir entschieden, die übrigen immateriellen Vermögenswerte über drei Jahre abzuschreiben. Dies ist auf eine überarbeitete Planung zurückzuführen. Die zusätzliche Abschreibung aufgrund der geänderten Abschreibungsdauer ist CHF 306.726 (Vorjahr CHF 266.596).

9.5 Software

Anschaffungswert	2021	2020
Stand 1. Januar	111.501	42.148
Zugänge	254.888	91.469
Abgänge	0	-6.800
Umrechnungsdifferenzen	-11.499	-15.316
Stand 31. Dezember	354.890	111.501
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen		
Stand 1. Januar	23.972	23.888
Zugänge Abschreibungen und Wertminderungen	1.628	7.773
Abgänge	0	-6.800
Umrechnungsdifferenzen	-971	-889
Stand 31. Dezember	24.629	23.972
Buchwert	330.261	87.529

10. Assoziierte Unternehmen

	2021	2020
Private Broadcasting (EMEA) B.V.	0	0

Die tmc Content Group AG hält 0 Aktien an der Private Broadcasting (EMEA) B.V., da diese liquidiert wurde.

11. Steuern

Aktive latente Steuern	2021	2020
Stand 1. Januar	16.637	19.131
(Abnahme)/Zunahme latente Steuern (erfolgswirksam)	-1.462	-2.494
Zunahme/(Abnahme) latente Steuern (eigenkapitalwirksam)	0	0
Stand 31. Dezember	15.175	16.637
Passive latente Steuern		
Stand 1. Januar	167.978	166.308
(Abnahme)/Zunahme latente Steuer (erfolgswirksam)	-954	-1.670
Stand 31. Dezember	168.932	167.978
Zusammensetzung der latenten Steuern		
Personalvorsorge IAS 19 (erfolgswirksam)	15.175	16.637
Total latente Steuern	15.175	16.637
Total latente Ertragssteuerschulden	168.932	167.978

Steuern	2021	2020
Latente Steuern	-2.416	-4.164
Total	-2.416	-4.164

Aktive latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvorträgen wurden in dem Umfang aktiviert, als dass es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne verfügbar sind, gegen welche die entsprechenden Aktiva verrechnet werden können.

Die tmc Content Gruppe hat latente Steuern auf Verlustvorträgen im Umfang von CHF 25.500.144 (Vorjahr: CHF 14.169.000) nicht aktiviert, da deren Realisation unsicher ist.

Die temporären Differenzen aus Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen auf die keine latenten Steuerschulden angesetzt wurden, betragen im Geschäftsjahr CHF 6.381.895 (Vorjahr: CHF 4.470.500).

Die nicht aktivierten Verlustvorträge verfallen wie folgt:

Fällig in	2021	2020
1 Jahr	0	0
2-5 Jahren	14.725.222	10.130.000
nach 5 Jahren	4.393.027	2.092.000
Unbestimmter Verfall	6.381.895	1.947.000
Total	25.500.144	14.169.000

Die folgende Übersicht zeigt die Überleitung von den erwarteten Ertragssteuern, Grundlage zur Ermittlung

der erwarteten Ertragssteuern, ist der Ertragssteuersatz der tmc Content Group AG.

	2021	2020
Ergebnis vor Steuern	-1.986.397	-1.542.250
Erwarteter Steuersatz (in %)	9,0	9,0
Erwartete Ertragssteuern	-178.775	-138.803
Effekt aus Steuersatzänderungen	0	0
Nicht aktivierte Verlustvorträge	207.427	179.643
Effekt aus vorherigen Perioden	0	0
Wertberichtigung latente Steueraktiven	0	0
Effekt aus nachträglicher Aktivierung von Verlustvorträgen aus vorherigen Perioden	0	0
Effekt aus der Verwendung bisher nicht aktivierte Verlustvorträge	-28.652	-45.004
Effekt aus unterschiedlichen Steuersätzen der Konzerngesellschaften	0	0
Übrige Einflüsse	-2.416	0
Ertragssteuern	-2.416	-4.164
Effektiver Steuersatz (in %) des Ergebnisses vor Steuern	0,12	0,27

12. Vorsorgeverpflichtungen

Der Konzern unterhält leistungsorientierte Pläne für anspruchsberechtigte Arbeitnehmer seines Tochterunternehmens in der Schweiz. Die leistungsorientierten Pläne werden durch einen eigenständigen Fonds verwaltet, der von der Gesellschaft rechtlich getrennt ist. Der Stiftungsrat des Pensionsfonds ist verantwortlich für die Festlegung der Anlagepolitik für die Vermögenswerte des Fonds.

Durch die Pläne in der Schweiz ist der Konzern üblicherweise folgenden versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt: Investitionsrisiko, Zinsänderungsrisiko, Langlebighkeitsrisiko und Gehaltsrisiko.

Investitionsrisiko

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird unter Verwendung eines Abzinsungssatzes ermittelt, der auf Grundlage der Renditen erstrangiger, festverzinslicher Unternehmensanleihen bestimmt wird. Sofern die Erträge aus dem Planvermögen unter diesem Zinssatz liegen, führt dies zu einer Unterdeckung des Plans. Der Plan hat gegenwärtig ein relativ ausgewogenes Anlageportfolio von Eigenkapitalinstrumenten, Schuldinstrumenten und Immobilien. Aufgrund der Langfristigkeit der Planverbindlichkeiten hält es der Stiftungsrat des Pensionsfonds für angebracht, einen angemessenen Teil des Planvermögens in Eigenkapitalinstrumente und

Immobilien zu investieren, um die Rendite des Plans zu steigern.

Zinsänderungsrisiko

Ein Rückgang des Anleihezinssatzes führt zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit, jedoch wird dies teilweise durch einen gestiegenen Ertrag aus der Anlage des Planvermögens in festverzinslichen Schuldinstrumenten kompensiert.

Langlebighkeitsrisiko

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird auf Basis der bestmöglichen Schätzung der Sterbewahrscheinlichkeit der begünstigten Arbeitnehmer sowohl während des Arbeitsverhältnisses als auch nach dessen Beendigung ermittelt. Eine Zunahme der Lebenserwartung der begünstigten Arbeitnehmer führt zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit.

Gehaltsrisiko

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird auf Basis der zukünftigen Gehälter der begünstigten Arbeitnehmer ermittelt. Somit führen Gehaltserhöhungen der begünstigten Arbeitnehmer zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit.

Die wichtigsten Annahmen, welche der versicherungsmathematischen Bewertung zugrunde gelegt worden sind:

	31.12.2021	31.12.2020
Abzinsungssatz	0,35%	0,15%
Erwartete prozentuale Gehaltssteigerungen	1,40%	1,00%
Durchschnittliche Lebenserwartung der derzeitigen Pensionäre beim Renteneintritt (in Jahren)		
Männer	nach Generationentafel BVG 2020	nach Generationentafel BVG 2020
Frauen	nach Generationentafel BVG 2020	nach Generationentafel BVG 2020
Durchschnittliche Lebenserwartung der derzeitigen Arbeitnehmer beim Renteneintritt (in Jahren)		
Männer	nach Generationentafel BVG 2020	nach Generationentafel BVG 2020
Frauen	nach Generationentafel BVG 2020	nach Generationentafel BVG 2020
Erwartete zukünftige Rentenerhöhungen	0,00%	0,00%

Im Gesamtergebnis sind hinsichtlich dieser leistungsorientierten Pläne folgende Beträge erfasst:

	2021	2020
	in CHF	in CHF
Laufender Dienstzeitaufwand	20.105	29.198
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand und Gewinne und Verluste aus Planabgeltung	-6.351	0
Nettozinsaufwand	266	927
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Komponenten des Pensionsaufwands	14.020	30.125

	2021	2020
Neubewertung der Nettoschuld aus einem leistungsorientierten Plan		
Ertrag aus dem Planvermögen (mit Ausnahme der Beträge, die in den Nettozinsen enthalten sind)	-10.397	-11.651
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der demographischen Annahmen	0	-34.395
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der finanziellen Annahmen	-10.041	27.287
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus erfahrungsbedingten Anpassungen	1.024	-84.077
Im sonstigen Ergebnis erfasste Komponenten des Pensionsaufwands	-19.414	-102.836
Summe	-5.394	-72.711

Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag aufgrund der Verpflichtung des Unternehmens aus leistungsorientierten Plänen ergibt sich wie folgt:

	31.12.2021	31.12.2020
	in CHF	in CHF
Barwert der gedeckten leistungsorientierten Verpflichtung	516.187	683.243
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	347.581	498.387
Nettoschuld aus der leistungsorientierten Verpflichtung	168.606	184.856

Die Veränderungen im Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

	2021	2020
	in CHF	in CHF
Anfangsbestand der leistungsorientierten Verpflichtung	683.243	739.823
Laufender Dienstzeitaufwand	20.105	29.198
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-6.351	0
Zinsaufwand	893	2.588
Gewinne (-) und Verluste (+) aus der Neubewertung:	-174.964	
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der demographischen Annahmen	0	-34.395
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der finanziellen Annahmen	-10.041	27.287
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus erfahrungsbedingten Anpassungen	1.024	-84.077
Gewinne und Verluste aus Plankürzungen	0	0
Begleichung von Schulden durch Planabgeltungen	0	0
Gezahlte Leistungen	2.278	2.819
Endbestand der leistungsorientierten Verpflichtung	516.187	683.243

Die Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens im laufenden Geschäftsjahr stellen sich wie folgt dar:

	2021	2020
	in CHF	in CHF
Anfangsbestand des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögens	498.387	464.436
Zinserträge	627	1.661
Gewinne (-) und Verluste (+) aus der Neubewertung:		
Ertrag aus dem Planvermögen (mit Ausnahme der Beträge, die in den Nettozinsen enthalten sind)	10.397	11.651
Beiträge des Arbeitgebers	10.856	17.820
Beiträge der begünstigten Arbeitnehmer	5.323	8.156
Durch Planabgeltung abgegangene Vermögenswerte	-174.964	0
Gezahlte Leistungen	-3.045	-5.337
Endbestand des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögens	347.581	498.387

Die beizulegenden Zeitwerte der wesentlichen Anlagekategorien des Planvermögens stellen sich am Bilanzstichtag für jede Kategorie wie folgt dar:

Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	31.12.2021	31.12.2020
	in CHF	in CHF
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.912	5.084
Eigenkapitalinstrumente	111.122	156.992
Schuldpapiere	127.875	195.218
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	54.605	71.070
Sonstige	52.067	70.023
Gesamt	347.581	498.387

Die massgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen, die zur Ermittlung der leistungsorientierten Verpflichtung genutzt werden, sind der Abzinsungssatz, erwartete Gehaltserhöhungen und die Sterbewahrscheinlichkeit. Eine Sensitivität wird nur für den Abzinsungssatz angegeben. Die nachfolgend dargestellte Sensitivitätsanalyse wurde auf Basis der nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderungen der jeweiligen Annahmen zum Bilanzstichtag durchgeführt, wobei die übrigen Annahmen jeweils unverändert geblieben sind.

- Wenn der Abzinsungssatz um 25 Basispunkte steigt (sinkt), würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um CHF 21.441 vermindern (um CHF 23.962 erhöhen).

Die vorstehende Sensitivitätsanalyse dürfte nicht repräsentativ für die tatsächliche Veränderung der leistungsorientierten Verpflichtung sein, da es als unwahrscheinlich anzusehen ist, dass Abweichungen von den getroffenen Annahmen isoliert voneinander auftreten, da die Annahmen teilweise zueinander in Beziehung stehen.

13. Sonstige Verbindlichkeiten

	2021	2020
Revisions- und Beratungskosten	87.788	121.407
Personalkosten und Ferienrückstellungen	170.601	161.459
Ausstehende Rechnungen	96.473	250.036
Umrechnungsdifferenzen	0	0
Stand 31. Dezember	354.862	532.902

14. Rückstellungen

	Übrige	Rückstellungen Total
Kurzfristige Rückstellungen	0	0
Langfristige Rückstellungen	0	0
Rückstellungen	0	0
Nachweis		
Stand 1. Januar 2021	0	0
Bildung	0	0
Akquisitionen	0	0
Umrechnungsdifferenzen	0	0
Verwendung	0	0
Auflösung	0	0
Stand 31. Dezember 2021	0	0

15. Eigenkapital

Das Aktienkapital der tmc Content Group AG beträgt CHF 41.000.000 (Vorjahr: CHF 41.000.000) und ist in 41.000.000 Aktien zu CHF 1.00 Nennwert aufgeteilt.

a) Genehmigte Kapitalerhöhung

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 5. Juni 2022 das bestehende Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 20.500.000 vollständig zu liberierenden Namenaktien von je CHF 1.00 Nennwert um höchstens CHF 20.500.000 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme und Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet.

b) Bedingte Kapitalerhöhung

Das Aktienkapital der Gesellschaft kann durch Ausgabe von höchstens 4.000.000 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.00 um höchstens CHF 4.000.000 erhöht werden zur Erfüllung von Aktienoptionen, die der Verwaltungsrat den Mitarbeitern der Gesellschaft einräumen kann. Das Bezugsrecht wird dabei ausgeschlossen. In den Jahren 2021 und 2020 sind keine entsprechenden Optionen auf Aktien ausgegeben worden.

16. Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie resultiert wie folgt:

	Konsolidierte Erfolgsrechnung 2021	Konsolidierte Erfolgsrechnung 2020
Jahresverlust	-1.988.813	-1.542.250
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien zu CHF 1.00	41.000.000	40.839.011
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	-0,049	-0,038
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	-0,049	-0,038

17. Erträge

Die Umsatzerlöse inkl. sonstiger Erträge können in folgende Geschäftsfelder und Länder eingeteilt werden:

	Pay- und Free-TV	Internet und neue Medien	Audiotex	Sonstiger Ertrag	Total Geschäftssegmente
Umsatz mit Dritten auf Zeitpunkt erfasst	1.543.216	0	1.156.789	0	2.700.005
Umsatz mit Dritten über Zeitraum erfasst	3.424.940	623.746	0	495.414	4.544.100
Umsatzerlöse 2021					7.244.105
Umsatz mit Dritten auf Zeitpunkt erfasst	1.733.838	0	1.179.274	0	2.913.112
Umsatz mit Dritten über Zeitraum erfasst	3.071.884	1.182.929	0	672.166	4.926.979
Umsatzerlöse 2020					7.840.091

	2021	2020
Nach Ländern*		
Schweiz	50.921	155.785
Deutschland	6.532.155	7.077.734
Übriges Europa	658.863	604.180
Rest der Welt	2.166	2.392
Total	7.244.105	7.840.091

* Vorstehende Informationen sind nach Standort des Kunden gegliedert.

Mit einem Kunden werden Erträge von CHF 4.138.698 (Vorjahr: CHF 4.279.828) erzielt, was 57% (Vorjahr: 55%) der gesamten Erträge ausmacht.

Die sonstigen Erträge enthalten im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr hauptsächlich Weiterverrechnungen.

18. Lizenz- und Materialaufwand

	2021	2020
Technische Bearbeitung/Marketing/Affiliate/Kooperationen	857.127	1.172.262
Contenteinkauf (Nutzungsdauer unter 1 Jahr)	269.938	239.922
Diverses (Bildbearbeitung)	6.206	8.360
Total	1.133.271	1.420.544

19. Aufwand technische Dienstleistungen

Der Aufwand technische Dienstleistungen von CHF 414.243 (Vorjahr: CHF 525.277) umfasst im Wesentlichen die Aufwendungen für die grafische Aufbereitung des Materials.

20. Personal

	2021	2020
Saläre und Provisionen	1.414.263	1.634.331
Vorsorgeaufwand – leistungsorientierter Plan	11.755	30.168
Vorsorgeaufwand – beitragsorientierter Plan	-10.593	15.856
Sozialversicherungsaufwand	277.962	278.501
Übriger Personalaufwand	29.600	68.561
Total	1.722.987	2.027.417

21. Finanzerfolg

	2021	2020
Zinsertrag	80.921	0
Fremdwährungsgewinne	431.494	432.120
Total Finanzertrag	512.415	432.120
Zinsaufwand und Bankspesen	22.357	21.193
Zinsaufwand für Leasingverbindlichkeiten	4.581	696
Fremdwährungsverluste	1.238.646	511.213
Total Finanzaufwand	1.265.584	533.102

22. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 3 % Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	31.12.2021	31.12.2020
Letni BV, Zuidoostbeemster (NL)	35,4 %	35,4 %
Prime Capital Debt SCS SICAV-FIS, Luxemburg	26,8 %	26,8 %
Speedwell SA SPF, Luxemburg	9,7 %	9,7 %
Reiss Holding SA SPF, Luxemburg	9,6 %	9,6 %
Happy Ending Holding BV, Purmerend (NL)	6,2 %	6,2 %

23. Leasing

	Nutzungsrechte an Büroräumlichkeiten	Nutzungsrechte an Fahrzeugen	Total 2020
Stand 1. Januar 2020	257.678	35.546	293.224
Anschaffungswerte	179.323	0	179.323
kumulierte Abschreibungen	-155.248	-12.968	-168.216
Nettowerte 31. Dezember 2020	281.753	22.578	304.331
			Total 2021
Stand 1. Januar 2021	281.753	22.578	304.331
Anschaffungswerte	225.545	12.065	237.610
kumulierte Abschreibungen	-171.398	-7.217	-178.615
Nettowerte 31. Dezember 2021	335.900	27.426	363.326

Es bestehen keine Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten oder mit einem zugrunde liegenden Wert von unter CHF 5.000.

	31.12.2021	31.12.2020
Fällig in einem Jahr	137.145	196.555
Fällig in 2-5 Jahren	229.056	127.896
Fällig über 5 Jahre	0	0

Bei den Finanzverbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen aus Leasing. Die Verpflichtungen bestehen hauptsächlich aus Mietverträgen für selbst genutzte Büroräumlichkeiten und Fahrzeuge. Die Vertragsdauer ist aus

der obigen Tabelle ersichtlich. Die Leasingverbindlichkeiten werden unter den Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig) ausgewiesen.

24. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehend identifiziert wurden alle Aktionäre mit mehr als 20% Kapital- und Stimmenanteil und deren Tochtergesellschaften sowie die amtierenden Verwaltungsräte (und von diesen beherrschte Gesellschaften), Mitglieder der Geschäftsleitung und assoziierte Unternehmen.

Alle Transaktionen bzw. offenen Bestände per Bilanzstichtag mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt. Im Berichtsjahr gab es folgende Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen:

Transaktionen	2021	2020
Verkauf von Filmlizenzen an nahestehende Personen	0	0
Einkauf von Filmlizenzen von nahestehenden Personen	0	0
Dienstleistungsertrag mit nahestehenden Personen	0	0
Dienstleistungsbezug von nahestehenden Personen	0	0
Aktienbasierte Vergütung Geschäftsleitung	0	53.155
Vorsorgeaufwand	12.825	18.930
davon für die Geschäftsleitung	12.261	12.240
Zinsertrag von assoziierten Gesellschaften und Aktionär	0	0

In den Jahren 2021 und 2020 sind nur die nahestehenden Transaktionen mit Mitgliedern in Schlüsselfunktion erfolgt und zum Abschlussstichtag bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten.

Entschädigungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung erfolgt in Form eines fixen Gehalts.

			2021	2020
Gesamtbetrag der Vergütungen an den Verwaltungsrat			CHF 203.685	177.244
John Engelsma, Präsident				
ab 15. Juni 2012	netto ausbezahlt EUR 66.000 (Vorjahr EUR 60.000)	CHF	73.616	63.948
John Engelsma, Präsident				
ab 15. Juni 2012	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF	37.731	32.730
Ronny Nobus, Mitglied				
ab 18. April 2019	netto ausbezahlt EUR 27.500 (Vorjahr EUR 25.000)	CHF	30.525	26.645
Ronny Nobus, Mitglied				
ab 18. April 2019	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF	15.644	13.638
John Wirt, Mitglied				
ab 18. April 2019	netto ausbezahlt EUR 27.500 (Vorjahr EUR 25.000)	CHF	30.525	26.645
John Wirt, Mitglied				
ab 18. April 2019	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF	15.644	13.638
Gesamtbetrag an Vergütungen an die Geschäftsleitung			CHF 173.867	181.822
Manuela Stöckli		CHF	173.867	181.822

Aktien im Besitz von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

			31.12.2021	31.12.2020
Aktienbesitz des Verwaltungsrates			Stück 1.184.156	1.184.156
John Engelsma, Präsident				
ab 15. Juni 2012	(indirekt über Kackou Holding BV) (1)	Stück	1.184.156	1.184.156
Aktienbesitz der Geschäftsleitung			Stück 200.000	200.000
Manuela Stöckli		Stück	200.000	200.000

(1) Darin nicht enthalten sind die durch John Engelsma indirekt über die Consipio Holding B.V. gehaltenen Anteile.

25. Eigene Aktien

Im Oktober 2014 wurden 200.000 eigene Aktien zu einem Preis von CHF 53.155 gekauft. Die eigenen Aktien wurden im Dezember 2020 veräussert.

26. Sonstige Angaben

26.1 Risikobeurteilung

Die Gruppe verfügt über ein implementiertes Risikomanagement, um zu gewährleisten, dass das Risiko von wesentlichen Fehlaussagen in Finanzinformationen als klein einzustufen ist. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risiko-Identifikation werden die für die Gruppe wesentlichen Risiken beurteilt und auf ihre Wahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die letzte Risikobeurteilung wurde am 14. April 2022 durch die Geschäftsleitung vorgenommen und vom Verwaltungsrat genehmigt. Anmerkung 5 informiert speziell über die Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten.

26.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse, die nach dem Bilanzstichtag bis zur Erstellung des Geschäftsberichts eingetreten sind und einen Einfluss auf die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung haben.

26.3 Aktuelle Liquiditätssituation

Die Liquidität aus dem operativen Geschäft ist ausreichend, um den Verbindlichkeiten termingerecht nachzukommen. Die Gruppe ist bestrebt weitere Kostenreduktionen voranzutreiben, um die finanzielle Situation der Gruppe zumindest stabil zu halten.

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

An die Generalversammlung der tmc Content Group AG, Zug

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der tmc Content Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2021, der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung und der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 9 bis 41 dieses Geschäftsberichts) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit von Goodwill:

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt:

Der Konzernabschluss der tmc Content Group AG beinhaltet die Bilanzposition «Immaterielle Vermögenswerte» im Betrag von CHF 8.3 Mio, wovon CHF 1.0 Mio Goodwill und CHF 7.3 Mio Filmlizenzen, Markenrechte und übrige immaterielle Vermögenswerte darstellen. Der Goodwill wird bei Anzeichen eines Wertminderungsbedarfs, jedoch mindestens einmal jährlich, einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Das Management beurteilt die Werthaltigkeit des Goodwills auf der Basis einer Discounted Cash Flow (DCF) Analyse. Dabei werden die budgetierten zukünftigen Geldströme diskontiert und der daraus ermittelte aggregierte Wert (Nutzungswert) oder der höhere Nettoveräusserungswert mit den Buchwerten verglichen. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Masse von Management-Einschätzungen künftiger Geldströme, den verwendeten Diskontierungssätzen und den Wachstumsraten abhängig und somit mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da der Wert des Goodwills wesentlich ist. Zudem verfügt die Unternehmensleitung über Ermessensspielräume bei der Budgetierung der zukünftigen Geldflüsse. Die Bewertungsmethodik wird im Anhang der Konzernrechnung in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen unter der Rubrik «Immateriellen Vermögenswerte» erläutert. Weitere Informationen sind unter der Angabe 9 aufgeführt (Anhang der Konzernrechnung).

Unser Prüfverfahren:

Ein Schwerpunkt unserer Prüfung liegt auf der Werthaltigkeit des Goodwills, welche auf DCF Analysen und den darin enthaltenen Budgetzahlen, Annahmen und Schätzungen basiert. Wir haben die Angemessenheit der Rechnungslegungsgrundsätze und der internen Kontrolle beurteilt. Die Angemessenheit der mittelfristigen Planung (bis 2024) der zukünftigen Geldflüsse beurteilten wir basierend auf einer kritischen Analyse der Entwicklungen der angenommenen Geldflüsse im Vergleich zu den historisch erzielten und geprüften Ergebnissen. Die Angemessenheit der verwendeten Diskontierungssätze und Wachstumsraten wurde plausibilisiert. Die Vollständigkeit und Korrektheit des Ausweises in der Konzernrechnung wurden mit internen Unterlagen und Prüfunterlagen verifiziert. Basierend auf den durchgeführten Prüfungshandlungen erachten wir das Risiko im Zusammenhang mit der Werthaltigkeit des Goodwills als angemessen adressiert.

Werthaltigkeit der Marke «Blue Movie»

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt:

Der Konzernabschluss der tmc Content Group AG beinhaltet die Bilanzposition «Immaterielle Vermögenswerte» im Betrag von CHF 8.3 Mio, wovon CHF 2.1 Mio den Wert für die Marke «Blue Movie» darstellt. Diese wird planmässig bis 2023 abgeschrieben und bei Anzeichen eines Wertminderungsbedarfs einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. In 2021 wurde die Marke «Blue Movie» einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Das Management beurteilt die Werthaltigkeit der Marke «Blue Movie» auf der Basis einer Discounted Cash Flow (DCF) Analyse. Dabei wurden die budgetierte zukünftigen Geldströme diskontiert und der daraus ermittelte aggregierte Wert (Nutzungswert) oder der höhere Nettoveräusserungswert mit den Buchwerten verglichen. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Masse von Management-Einschätzungen künftiger Geldströme, den verwendeten Diskontierungssätzen und den Wachstumsraten abhängig und somit mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit der Marke «Blue Movie» als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da dieser Wert wesentlich ist. Zudem verfügt die Unternehmensleitung über Ermessensspielräume bei der Budgetierung der zukünftigen Geldflüsse. Die Bewertungsmethodik wird im Anhang der Konzernrechnung in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen unter der Rubrik «Immateriellen Vermögenswerte» erläutert. Weitere Informationen sind unter der Angabe 9.3 aufgeführt (Anhang der Konzernrechnung).

Unser Prüfverfahren:

Der Schwerpunkt unserer Prüfung liegt auf der Werthaltigkeit der Marke «Blue Movie», welche auf DCF Analysen und den darin enthaltenen Budgetzahlen, Annahmen und Schätzungen basiert. Wir haben die Angemessenheit der Rechnungslegungsgrundsätze und der internen Kontrolle beurteilt. Die Angemessenheit der mittelfristigen Planung (bis 2024) der zukünftigen Geldflüsse beurteilten wir basierend auf einer kritischen Analyse der Entwicklungen der angenommenen Geldflüsse im Vergleich zu den historisch erzielten und geprüften Ergebnissen. Die Angemessenheit der verwendeten Diskontierungssätze und Wachstumsraten wurde plausibilisiert. Die Vollständigkeit und Korrektheit des Ausweises in der Konzernrechnung wurden mit internen Unterlagen und Prüfunterlagen verifiziert. Basierend auf den durchgeführten Prüfungshandlungen erachten wir das Risiko im Zusammenhang mit der Marke «Blue Movie» als angemessen adressiert.

Sonstiger Sachverhalt

Die Konzernrechnung der tmc Content Group AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 30. April 2021 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil abgegeben hat.

Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und des Vergütungsberichts der tmc Content Group AG und unserer dazugehörigen Berichte. Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn,

der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

MOORE STEPHENS EXPERT (ZURICH) AG

Daniel Mijic
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Mathieu Jaus
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 28. April 2022

tmc Content Group AG
Bilanz per 31. Dezember 2021
(in Schweizer Franken)

AKTIVEN	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel		4.814.701	4.366.450
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte		0	0
Konzerngesellschaften		0	0
Übrige Forderungen			
Dritte		7.300	6.824
Nahestehende Gesellschaften		0	0
Finanzanlagen			
Konzerngesellschaften	4	1.045.645	1.092.915
Nahestehende Gesellschaften		0	0
Total Umlaufvermögen		5.867.646	5.466.189
ANLAGEVERMÖGEN			
Beteiligungen	3	5.405.842	5.405.842
Finanzanlagen			
Konzerngesellschaften	4	11.499.799	13.112.545
Dritte		0	0
Nahestehende Gesellschaften		0	0
Sachanlagen		5.475	2.746
Immaterielle Anlagen	5	252.800	1.304.000
Total Anlagevermögen		17.163.916	19.825.133
TOTAL AKTIVEN		23.031.562	25.291.322

PASSIVEN	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte		248	2.091
Übrige Verbindlichkeiten			
Dritte		13.543	50.007
Nahestehende Gesellschaften		0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen			
		68.976	104.650
Total kurzfristiges Fremdkapital		82.767	156.748
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital			
		41.000.000	41.000.000
Gesetzliche Gewinnreserve			
		71.376	71.376
Bilanzverlust			
		-18.122.581	-15.936.802
Eigene Kapitalanteile	6	0	0
Total Eigenkapital		22.948.795	25.134.574
TOTAL PASSIVEN		23.031.562	25.291.322

tmc Content Group AG
Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2021 abge-
schlossene Geschäftsjahr (in Schweizer Franken)

	Anhang	1.1.–31.12.2021	1.1.–31.12.2020
BETRIEBSERTRÄGE			
Zinsertrag		561.938	508.392
Kursgewinne		266.860	357.892
Total Betriebsertrag		828.798	866.284
BETRIEBSAUFWAND			
Finanzaufwand		-1.095.976	-511.955
Personalaufwand		-168.749	-303.870
Verwaltungsaufwand		-653.610	-547.524
Übriger betrieblicher Aufwand		-43.606	-60.308
Total Betriebsaufwand		-1.961.941	-1.423.657
Betriebserfolg vor Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen		-1.133.143	-557.373
Abschreibungen auf Beteiligungen	3	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	4	0	-141.921
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen	5	-1.052.636	-1.052.432
Ergebnis vor Steuern		-2.185.779	-1.751.726
Direkte Steuern		0	0
Jahresverlust		-2.185.779	-1.751.726
Bilanzverlust, Anfangs Jahr		-15.936.802	-14.185.076
Bildung gesetzliche Gewinnreserve		0	0
Dividendenausschüttung		0	0
Bilanzverlust, Ende Jahr		-18.122.581	-15.936.802

tmc Content Group AG

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

(in Schweizer Franken)

1. Allgemeine Informationen

Die tmc Content Group AG («die Gesellschaft») bezweckt die Produktion, die Vermarktung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten sowie der damit zusammenhängenden Hard- und Software und hält Beteiligungen an Tochtergesellschaften in der Schweiz und in Deutschland.

Die tmc Content Group AG wurde als Aktiengesellschaft in der Schweiz gegründet und ist in Zug an der Poststrasse 24, ZG domiziliert.

Das Grundkapital der tmc Content Group AG beträgt CHF 41.000.000 und setzt sich aus 41.000.000 Namenaktien zu je CHF 1.00 zusammen.

Da die tmc Content Group AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonorar, den Lagebericht sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Die tmc Content Group AG weist im Jahresdurchschnitt weniger als 10 Vollzeitstellen (Vorjahr: weniger als 10 Vollzeitstellen) aus.

2. Wichtige Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der tmc Content Group AG wurde gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des schweizerischen Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Rechnungslegungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorge-schrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Nahestehende Parteien

Zu den nahestehenden Parteien gehören die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie Aktionäre der tmc Content Group AG. Transaktionen mit nahestehenden Parteien erfolgen grundsätzlich zu marktgerechten Bedingungen.

Beteiligungen

Beteiligungen werden zunächst mit ihren Anschaffungskosten erfasst und werden jährlich überprüft und an den allenfalls tieferen erzielbaren Wert angepasst.

Finanzanlagen

Finanzanlagen sind zum Anschaffungswert abzüglich Anpassungen für Fremdwährungsverluste und andere Wertberichtigungen bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zunächst mit ihren Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen erfasst. Zu jedem Bilanzstichtag wird abgeklärt, ob es Anhaltspunkte oder Hinweise gibt, die eine Wertbeeinträchtigung von Immateriellen Anlagen vermuten lassen.

Sonstiger Finanzertrag und Finanzaufwand

Die Fremdwährungspositionen des Umlaufvermögens und der kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Jahresendkursen in Schweizer Franken umgerechnet. Die realisierten und nicht realisierten Gewinne und Verluste aus Fremdwährungsumrechnungen der genannten Positionen und von Geschäftstransaktionen werden als sonstiger Finanzertrag und Finanzaufwand erfasst.

	31.12.2021		31.12.2020	
3. Beteiligungen				
Gesellschaft		Grundkapital		Grundkapital
Geschäftstätigkeit		Kapital- und		Kapital- und
Sitz		Stimmanteil		Stimmanteil
		Buchwert		Buchwert
TMC CONTENT GROUP GMBH	EUR	26.000	EUR	26.000
Erotik Pay-TV Berlin, Deutschland	in %	100,0	in %	100,0
	CHF	5.405.842	CHF	5.405.842
TMC MEDIA GROUP AG	CHF	600.000	CHF	600.000
Online und Audiotex Geschäfte Zug, Schweiz	in %	100,0	in %	100,0
	CHF	0	CHF	0
PRIVATE BROADCASTING (EMEA) B.V.	EUR	0	EUR	1.000
Erotik Pay-TV Amsterdam, Niederlande	in %	0	in %	25,0
	CHF	0	CHF	0

Am Bilanzstichtag hält die tmc Content Group AG 0 Aktien an der, Private Broadcasting (EMEA) B.V., da diese liquidiert wurde.

4. Wertberichtigung Finanzanlagen

Im Jahr 2020 sowie im Jahr 2019 musste das Darlehen an die tmc Media Group AG vollständig abgeschrieben werden, da es nicht mehr werthaltig war.

5. Immaterielle Anlagen

Die Marke «Blue Movie» wird planmässig bis Mitte 2022 abgeschrieben.

6. Eigene Kapitalanteile

Im Jahr 2021 kaufte die tmc Content Group AG keine eigene Aktien. Per 31. Dezember 2021 hielt die tmc Content Group AG keine eigene Aktien. Die 200.000 Stück wurden per 18.12.2020 an die Geschäftsleitung übertragen.

7. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 3 % Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	31.12.2021		31.12.2020	
Letni BV, Zuidoostbeemster (NL)		35,4 %		35,4 %
Prime Capital Debt SCS SICAV-FIS, Luxemburg		26,8 %		26,8 %
Speedwell SA SPF, Luxemburg		9,7 %		9,7 %
Reiss Holding SA SPF, Luxemburg		9,6 %		9,6 %
Happy Ending Holding BV, Purmerend (NL)		6,2 %		6,2 %

8. Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung erfolgt in Form eines fixen Gehalts.

			2021	2020
Gesamtbetrag der Vergütungen an den Verwaltungsrat			CHF 203.685	177.244
John Engelsma, Präsident				
ab 15. Juni 2012	netto ausbezahlt EUR 66.000 (Vorjahr EUR 60.000)	CHF	73.616	63.948
John Engelsma, Präsident				
ab 15. Juni 2012	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF	37.731	32.730
Ronny Nobus, Mitglied				
ab 18. April 2019	netto ausbezahlt EUR 27.500 (Vorjahr EUR 25.000)	CHF	30.525	26.645
Ronny Nobus, Mitglied				
ab 18. April 2019	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF	15.644	13.638
John Wirt, Mitglied				
ab 18. April 2019	netto ausbezahlt EUR 27.500 (Vorjahr EUR 25.000)	CHF	30.525	26.645
John Wirt, Mitglied				
ab 18. April 2019	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF	15.644	13.638
Gesamtbetrag an Vergütungen an die Geschäftsleitung			CHF 173.867	181.822
Manuela Stöckli		CHF	173.867	181.822

9. Beteiligungen, Wandel- und Optionsrechte des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

			31.12.2021	31.12.2020
Aktienbesitz des Verwaltungsrates			1.184.156	1.184.156
John Engelsma, Präsident				
ab 15. Juni 2012		Stück	1.184.156	1.184.156
(indirekt über Kackou Holding BV) (1)				
Aktienbesitz der Geschäftsleitung			200.000	200.000
Manuela Stöckli		Stück	200.000	200.000

(1) Darin nicht enthalten sind die durch John Engelsma indirekt über die Consipio Holding B.V. gehaltenen Anteile.

10. Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften

Am 31.12.2021 beträgt der Restbetrag der Verbindlichkeit aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften CHF 24.451.

11. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse, die nach dem Bilanzstichtag bis zur Erstellung der Jahresrechnung eingetreten sind und einen Einfluss auf die vorliegende Jahresrechnung haben

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der
tmc Content Group AG, Zug

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der tmc Content Group AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 45 bis 50 dieses Geschäftsberichts) zum 31. Dezember 2021 für das endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung von Beteiligungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt:

Die Jahresrechnung der tmc Content Group AG beinhaltet die Bilanzposition 'Beteiligungen' im Betrag von CHF 5.41 Mio., was einen Anteil von 23% an den Gesamtaktiven ausmacht. Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Um die Werthaltigkeit der Beteiligungen zu ermitteln, werden die Buchwerte mit den erzielbaren Werten verglichen. Der erzielbare Betrag wird als Nutzwert aus den abgezinsten zukünftigen Zahlungsströmen hergeleitet. Zur Ermittlung der Nutzwerte sind Annahmen betreffend Umsatz und Kostenentwicklung, Veränderung des Nettoumlaufvermögens sowie des Diskontierungssatzes für die prognostizierten Cashflows erforderlich. Für die Prognostizierung der künftigen Entwicklung von den einzelnen Beteiligungen verwendet die Geschäftsleitung eine festgelegte Berechnung, welche vom Verwaltungsrat genehmigt und überwacht ist. Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da die Beteiligungen aufgrund ihrer Grösse für die Jahresrechnung wesentlich sind. Zudem verfügt die Unternehmensleitung über einen gewissen Ermessensspielraum bei der Erstellung der mittelfristigen Planung. Wir verweisen diesbezüglich auf die Seite 48 dieses Geschäftsberichts.

Unser Prüfungsvorgehen:

Die Prüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und der darin enthaltenen Annahmen und Schätzungen bildeten den Schwerpunkt unserer Prüfung. Die Angemessenheit der mittelfristigen Planung für die Berechnung der zukünftigen Cashflows beurteilten wir durch eine kritische Analyse der Entwicklungen der angenommenen Geldflüsse im Vergleich zu den historisch erzielten und geprüften Ergebnissen. Die Angemessenheit der verwendeten Diskontierungssätze und Wachstumsraten wurde plausibilisiert. Basierend auf den durchgeführten Prüfungshandlungen erachten wir das Risiko im Zusammenhang mit der Bewertung von Beteiligungen als angemessen adressiert.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der tmc Content Group AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 30. April 2021 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wie empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

MOORE STEPHENS EXPERT (ZURICH) AG

Daniel Mijic
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Mathieu Jaus
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 28. April 2022

Vergütungsbericht der tmc Content Group AG

gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) vom 20. November 2013 (aktueller Stand vom 1. Januar 2014)

Der vorliegende Vergütungsbericht informiert über die Grundsätze und Verantwortlichkeiten der Vergütungsstruktur der tmc Content Group AG und die an die Konzernleitung und den Verwaltungsrat gezahlten Beträge. Er wird der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der tmc Content Group AG für das Geschäftsjahr 2021 zur Konsultativabstimmung vorgelegt.

Dieser Vergütungsbericht enthält alle notwendigen Informationen gemäss schweizerischem Obligationenrecht (Artikel 663b bis und Artikel 663c Abs. 3 OR) sowie der Artikel 13 ff. VegüV (insbesondere Artikel 14 – 16 VegüV) und der Ziffer 5 des Anhangs der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation. Zudem hat die tmc Content Group AG den „Swiss Code of Best Practice“ der economiesuisse, des Dachverbandes der Schweizer Wirtschaft, berücksichtigt. Die Vergütungsgrundsätze sind ferner in den Statuten der tmc Content Group AG (Artikel 18bis, Artikel 18ter und Artikel 18quater) geregelt.

Die VegüV hält insbesondere fest, dass Abgangsentschädigungen, Vergütungen im Voraus oder Provisionen für die Übernahmen von Unternehmen nicht zulässig sind. Die tmc Content Group AG richtet keine Vergütungen aus, welche in diese Kategorie fallen würden. Das Vergütungssystem der tmc Content Group AG ist auf eine langfristige Wertschöpfung ausgerichtet. Das Unternehmen fördert Leistung sowie unternehmerisches Handeln und orientiert sich an den Interessen der Aktionäre. Um langfristig erfolgreich zu sein, ist die tmc Content Group AG darauf angewiesen, genügend qualifizierte und loyale Mitarbeitende zu finden, entwickeln und halten zu können. Daran orientiert sich das Vergütungssystem der tmc Content Group AG und deren Tochtergesellschaften. Die Vergütungen sind so ausgestaltet, dass sie diese Strategie unterstützen und eine Kultur fördern, die den Erfolg langfristig sichert.

Das Vergütungssystem der tmc Content Group AG ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

VERGÜTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Vergütungen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates erfolgen nach den Grundsätzen:

- Objektivität und Fairness
- Transparenz (Einfachheit, Klarheit)
- Unternehmerischer Erfolg (Wertschaffung, Langfristigkeit)
- Orientierung am Arbeitsmarkt für Führungskräfte (Benchmark vergleichbarer Unternehmen, Qualifikation, Erfahrung, Wettbewerbsfähigkeit)

CORPORATE GOVERNANCE

Der Vergütungsausschuss:

Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Entwicklung und Überwachung des Vergütungssystems der tmc Content Group AG und ihrer Tochtergesellschaften. Er prüft die Vergütungsgrundsätze, welche die Geschäftsführung vorschlägt, und legt sie dem Gesamtverwaltungsrat zur Genehmigung vor. Er unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsführung und bereitet den Vergütungsbericht vor. Schliesslich prüft er regelmässig, ob die Vorgaben der Generalversammlung und des Gesetzgebers zur Vergütung erfüllt sind. Der Vergütungsausschuss erarbeitet Vorschläge für die Vergütungsrichtlinien für den Verwaltungsrat und auf Geschäftsleitungsebene. Zudem formuliert der Vergütungsausschuss Empfehlungen für die

Entschädigung des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung. Über die Vorschläge entscheidet der Gesamtverwaltungsrat.

Im zeitlichen Zusammenhang mit der ersten ordentlichen Verwaltungsratssitzung des Geschäftsjahres evaluiert der Vergütungsausschuss den wirtschaftlichen Erfolg des abgelaufenen Geschäftsjahres und unterbreitet einen Vorschlag für die entsprechenden Zahlungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung. In diesem Rahmen überprüft er auch die Ziele und Berechnungsgrundsätze für die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder des aktuellen und des folgenden Geschäftsjahres. Ebenfalls überprüft der Vergütungsausschuss regelmässig die Vergütungsregelungen für den Verwaltungsrat und macht, falls erforderlich, einen Anpassungsvorschlag zu Händen des Gesamtverwaltungsrates.

Weiterhin prüft und verabschiedet der Vergütungsausschuss auch den Entwurf des Vergütungsberichtes zur Vorlage an den Gesamtverwaltungsrat. Der Vergütungsausschuss kann externe Kompensationspezialisten beiziehen, um sich neutral beraten zu lassen oder Studien bzw. Daten als Vergleichsbasis der Vergütungen zu erhalten.

Der Vergütungsausschuss tagt so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr.

Da der Verwaltungsrat der tmc Content Group AG lediglich aus drei Verwaltungsräten, Johannes (John) Engelsma, Ronny Nobus und John Wirt, besteht und die Strukturen der tmc Content Group AG sich übersichtlich darstellen, sind die zwei Verwaltungsratsmitglieder sowie der Verwaltungsratspräsident Johannes Engelsma auch Mitglieder des Vergütungsausschusses. Dieser Vergütungsausschuss wurde anlässlich der Verwaltungsratssitzung nach der letztjährigen Generalversammlung vom 26. Mai 2021 neu konstituiert. Die bisherigen Mitglieder des Vergütungsausschusses werden der ordentlichen Generalversammlung 2022 zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Der Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat trägt die Gesamtverantwortung für die Aufgaben und Kompetenzen, die er dem Vergütungsausschuss überträgt. Er genehmigt die Vergütungsgrundsätze und den Vergütungsbericht, prüft die Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und legt die maximale Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsführung der Generalversammlung zur Genehmigung vor.

Die Generalversammlung:

Wie die VegüV vorschreibt, genehmigen die Aktionäre an der Generalversammlung in einer Abstimmung die Höhe der Gesamtvergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsführung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung und können in einer Konsultativabstimmung den Vergütungsbericht des vergangenen Geschäftsjahres genehmigen. Diese Methode sorgt für Transparenz gegenüber den Aktionären und entspricht der Best Practice bei der Umsetzung der VegüV.

Lehnt die Generalversammlung einen dieser Anträge ab, kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung einen oder mehrere neue Anträge stellen. Verzichtet der Verwaltungsrat auf neue Anträge oder werden diese nicht genehmigt, kann er im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben eine neue Generalversammlung einberufen.

FESTLEGUNGSVERFAHREN DER VERGÜTUNGEN

Die Zusammensetzung und Höhe der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung orientieren sich an Branchen- und Arbeitsmarktvergleichen. Der Vergütungsausschuss stützt sich dabei auch auf Vergleichszahlen und -umfragen kotierter Unternehmen ähnlicher Umsatzgrösse, Mitarbeiteranzahl, geografischer Präsenz und Branchen-zugehörigkeit mit Hauptsitz in der Schweiz.

Die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder orientiert sich an unternehmerischen Kriterien. Dadurch stellt die tmc Content Group AG sicher, dass ein Bonus an die Geschäftsleitung im Allgemeinen nur ausgerichtet wird, wenn auch für die Aktionäre Wert geschaffen worden ist. Bezugsgrössen sind das Periodenergebnis und das Eigenkapital der Gruppe des vergangenen Geschäftsjahres. Die Geschäftsführerin erhält für ihre Tätigkeit eine fixe Entschädigung plus Spesen und zusätzlich je nach Geschäftsgang allenfalls eine variable Vergütung.

Der Verwaltungsrat als oberstes Aufsichtsorgan erhält ausschliesslich eine fixe Entschädigung in bar, damit er seine Aufsichts- und Oberleitungsfunktion frei von Interessenskonflikten mit der Geschäftsleitung ausüben kann. Diese Vergütung ist nicht an spezifische Erfolgs- oder Leistungsziele gebunden. Eine variable Vergütung wird dem Verwaltungsrat nicht ausbezahlt.

STRUKTUR DER VERGÜTUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Die Entschädigungen des Verwaltungsrates erfolgen in bar als Gegenleistung für sämtliche Aufgaben, einschliesslich der ordentlichen und, falls notwendig, ausserordentlichen Sitzungen, Ausschusstätigkeiten und weiteren ausserordentlichen Tätigkeiten. Effektive Spesen und Kosten werden gesondert erstattet.

Die Geschäftsleitung der tmc Content Group AG besteht aus Frau Manuela Stöckli, diejenige der Tochtergesellschaft tmc Content Group GmbH, Berlin (DE), aus Herrn Charles Prast. Die Geschäftsführung der Tochtergesellschaft tmc Media Group AG, Zug, erfolgt durch die beiden Verwaltungsräte Manuela Stöckli und Charles Prast, wobei Charles Prast als Verwaltungsratspräsident die Leitung der Gesellschaft innehat. Sie beziehen ein Fixsalär in bar unter Berücksichtigung der Qualifikation, Erfahrung und des Verantwortungsbereiches nach marktüblichen Konditionen (siehe auch unter Festlegungsverfahren), welches vollumfänglich von der tmc Content Group AG respektive für Herrn Charles Prast von der tmc Content Group GmbH bezahlt wird.

Im Berichtsjahr hat keine Aktienzuteilung stattgefunden und es wurden keine Optionen ausgerichtet.

SOZIALVERSICHERUNG UND NEBENLEISTUNG

Die tmc Content Group AG unterhält in der Schweiz einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung in der Schweiz. Die Geschäftsleitungsmitglieder sind an diesen Vorsorgeplan angeschlossen. Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte in der Basisversicherung die Wahl zwischen einer lebenslangen Rente oder einem Kapitalbezug, in der Kaderversicherung (sog. überobligatorischer Teil) ist ein Kapitalbezug vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz gemäss Vorsorgereglement. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Darüber hinaus hat die tmc Content Group AG eine Gruppenunfallversicherung mit Leistungen im Invaliditäts- und Todesfall sowie eine Krankentaggeldversicherung zugunsten der Geschäftsleitungsmitglieder und allen Mitarbeitenden abgeschlossen.

Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten Pauschalspesen gemäss Spesenreglement. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung steht auf Wunsch zudem ein Geschäftswagen zur dienstlichen und privaten Nutzung zur Verfügung.

Auf die an die Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichteten Entschädigungen werden die gesetzlichen Sozialabgaben entrichtet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates partizipieren nicht am Vorsorgeplan.

ORGANDARLEHEN

Die tmc Content Group AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Sicherheiten, Darlehen oder Kredite an die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehenden Personen gewährt.

VERTRAGSBEDINGUNGEN

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung sehen eine Kündigungsfrist von höchstens zwölf Monaten vor.

ABGANSENTSCHÄDIGUNGEN

Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu und es wurden in der Berichtsperiode auch keine solchen Entschädigungen gezahlt.

VERGÜTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR UND AUSBLICK FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Für das Geschäftsjahr 2021 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet:

John Engelsma (Verwaltungsratspräsident, Wiederwahl 2021)

Netto ausbezahlt	CHF 73'616.00 (= EUR 66'000.00)
Vorjahr 2020	CHF 63'948.00 (= EUR 60'000.00)
Sozialversicherung (AG+AN-Beitrag)	CHF 11'514.00
Vorjahr 2020	CHF 9'963.00
Quellensteuer	CHF 26'217.00
Vorjahr 2020	CHF 22'767.00

Ronny Nobus (Wiederwahl GV 2021)

Netto ausbezahlt	CHF 30'525.00 (= EUR 27'500.00)
Vorjahr 2020	CHF 26'645.80 (= EUR 25'000.00)
Sozialversicherung (AG+AN-Beitrag)	CHF 4'773.27
Vorjahr 2020	CHF 4'151.57
Quellensteuer	CHF 10'870.73
Vorjahr 2020	CHF 9'486.43

John Wirt (Wiederwahl GV 2021)

Netto ausbezahlt	CHF 30'525.00 (= EUR 27'500.00)
Vorjahr 2020	CHF 26'645.80 (= EUR 25'000.00)
Sozialversicherung (AG+AN-Beitrag)	CHF 4'773.27
Vorjahr 2020	CHF 4'151.57
Quellensteuer	CHF 10'870.73
Vorjahr 2020	CHF 9'486.43

Manuela Stöckli (Geschäftsführerin)

Netto ausbezahlt	CHF 127'414.00
Vorjahr 2020	CHF 135'600.00
Sozialversicherung (AG+AN-Beitrag)	CHF 42'005.90
Inklusive berufliche Vorsorge (BVG)	
Vorjahr 2020	CHF 43'023.25
Aktienzuteilungen	CHF 0.00
Vorjahr 2020	CHF 14'768.24
Firmenwagen und übrige Vergütungen	CHF 4'447.20
Vorjahr 2020	CHF 4'447.20

Die konsolidierte Erfolgsrechnung 2021 der tmc Content Group AG enthält keine Entschädigungen an in der Vorperiode oder früher ausgeschiedene Organmitglieder.

Der Vergütungsausschuss beantragt der Generalversammlung die Genehmigung folgender maximaler Vergütungen für das Jahr 2022 wie folgt:

Verwaltungsrat (in Plenum)	maximal CHF 300'000.00
Geschäftsführung tmc Content Group AG (100%)	maximal CHF 200'000.00

STATUTENÄNDERUNG

Die Revision der Statuten in Bezug auf die Entschädigung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung unter Berücksichtigung der VegüV wurden der Generalversammlung 2014 zur Genehmigung vorgelegt und entsprechend geändert. An der diesjährigen Generalversammlung stehen keine Veränderungen der Statuten hinsichtlich des VegüV auf der Agenda.

Weitere Informationen finden sich in der Jahresrechnung unter „Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung“ im Geschäftsbericht der tmc Content Group AG.

Für den Vergütungsausschuss:

John Engelsma
Verwaltungsratspräsident der tmc Content Group AG

Ronny Nobus
Verwaltungsrat der tmc Content Group AG

John Wirt
Verwaltungsrat der tmc Content Group AG

Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

An die Generalversammlung der
tmc Content Group AG, Zug

Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts

Wir haben die Seite 56 des Vergütungsberichts der tmc Content Group AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkt sich auf die Angaben nach Art 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) auf den Seiten 53 bis 57.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der VegüV verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der tmc Content Group AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Sonstiger Sachverhalt

Der Vergütungsbericht der tmc Content Group AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 30. April 2021 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil abgegeben hat.

MOORE STEPHENS EXPERT (ZURICH) AG

Daniel Mijic
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Mathieu Jaus
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 28. April 2022

Finanztermine 2022

Generalversammlung	14. Juni 2022
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2022	31. August 2022

Herausgeber

tmc Content Group AG
Poststrasse 24
CH-6300 Zug

Investor Relations

Telefon +41 (0)41 766 25 30
Fax +41 (0)62 756 13 64
E-Mail ir@contentgroup.ch
Internet www.contentgroup.ch

tmc Content Group AG, Poststrasse 24, CH-6300 Zug Tele-
fon +41 (0)41 766 25 30, Fax +41 (0)62 756 13 64
Internet www.contentgroup.ch, E-Mail info@contentgroup.ch

tmContent Group AG